

Jahresbericht



2011

Tagesordnung

1. Musik
2. Eröffnung und Begrüßung durch den Bezirks-
Feuerwehrkommandanten OBR Josef Schwarzmanseder
3. Totengedenken
4. Grußworte der Frau Bürgermeister Maria Pachner
5. Bericht des Bezirks-Feuerwehrkommandanten
6. Musik
7. Ehrungen
8. Ansprachen der Ehrengäste
9. Schlussworte des Bezirks-Feuerwehrkommandanten
10. Musik: 3 Strophen der Oö. Landeshymne „Hoamatland“



Bezirks-Feuerwehrkommando Grieskirchen



Bezirks-FW-Kurat
Dr. Adolf Trawöger



Öffentlichkeitsarbeit
Herbert Ablinger



Jugend
Markus Aumair



Bewerbe
Horst Baumgartner



Atemschutz
Ing. Helmut Chalupsky



Kassenwesen
Johann Stiglbrunner



Bezirks-FW-Kdt
Josef Schwarzmannseder



Feuerwehr-Medizin.-Dienst
Ing. Daniel Humberger



Presse
Stefan Reiter



Sprengwesen
Ing. Adolf Jaksch



Bezirks-FW-Arzt
OA Dr. Karl-Heinz Pöllhuber



AFKdt Haag
Josef Riedl



Ausbildung
Stefan Kaltseis



EDV
Ing. Florian Oberndorfer



Schriftverkehr
Ing. Johann Neuwirth



AFKdt Peuerbach
Helmut Neuweg



Lotsen-u. Nachrichtenwesen
Michael Milli



AFKdt Grieskirchen
Johann Kronsteiner



Adressen

Funktion PLZ / Ort Telefon Privat	Dienstgrad / Name Anschrift Fax	Tel. Dienst	Mail Handy
Bezirks-Feuerwehrkommandant 4710 Grieskirchen 07248/63222	OBR Josef Schwarzmannseder Moosham 4 07248/61340		bfk@gr.ooelfv.at 0664/1354004
Abschn.-FW-Kommandant Grieskirchen 4633 Kematen am Innbach 07247/20181	BR Johann Kronsteiner See 41	07242/232-163	afk.1@gr.ooelfv.at 0664/73817965
Abschn.-FW-Kommandant Haag 4680 Haag/Hausruck 07732/2027	BR Josef Riedl Kreuzerfeld 24 07732/2027		afk.2@gr.ooelfv.at 0699/11623477
Abschn.-FW-Kommandant Peuerbach 4084 St. Agatha 07277/8582	BR Helmut Neuweg Stefan-Fadingerstraße 26 07277/27538	0732/7720-12652	afk.3@gr.ooelfv.at 0664/60072-12652
Bezirks-Feuerwehrkurat 4600 Wels	FW-Kur Dr. Adolf Trawöger Puchberg 1 07242/422 45-55	07242/47537 17	kurat@gr.ooelfv.at 0676/87765784
Bezirks-Feuerwehrarzt 4710 Pollham 07248/61055	BFA OA Dr. Karl-Heinz Pöllhuber Wackersbuch 15 07248/601-3523		arzt@gr.ooelfv.at 0660/4701637
HAW für Atemschutz und Gerätewesen 4676 Aistersheim	HAW Ing. Helmut Chalupsky Aistersheim 7, Top 7		atem@gr.ooelfv.at 0664/9209620
HAW für Ausbildung 4724 Eschenau	HAW Stefan Kaltseis Hasledt 61		ausbildung@gr.ooelfv.at 0676/9172103
HAW für Bewerbswesen 4720 Kallham	HAW Horst Baumgartner Aspeth 133		bewerb@gr.ooelfv.at 0676/84920717
HAW für EDV 4673 Gaspoltshofen	HAW Ing. Florian Oberndorfer Hauptstraße 52	0732/3405 111	edv@gr.ooelfv.at 0676/87341110
HAW für Jugendarbeit 4076 St. Marienkirchen/P. 07249/47210	HAW Markus Aumair Lengau 64	07242/497-261	jugend@gr.ooelfv.at 0664/4975315
HAW für Kassenwesen 4680 Haag/Hausruck 07732/3957	HAW Johann Stiglbrunner Raiffeisenstraße 44 050111/500-525	050111/6500-525	kassier@gr.ooelfv.at 0664/6252125
HAW für Lotsen und Nachrichtenwesen 4680 Haag/Hausruck 07732/46115	HAW Michael Milli Hochfeld 3 07732/46115		lun@gr.ooelfv.at 0664/73674870
HAW für Öffentlichkeitsarbeit 4710 St. Georgen bei Grieskirchen 07248/62060	HAW Herbert Ablinger Vierhausen 17		presse@gr.ooelfv.at 0664/73088102
HAW für Feuerwehr-Medizinischer-Dienst 4723 Natternbach 07278/8529	HAW Ing. Daniel Humberger Hochstraß 18	0732/7720-12485	san@gr.ooelfv.at 0664/88583095
HAW für Schriftverkehr 4707 Schlüßlberg 07248/64465	HAW Ing. Johann Neuwirth Au 26	0732/7720-12354	schrift@gr.ooelfv.at 0664/60072-12354
HAW für Sprengwesen 4714 Meggenhofen 07247/7198	HBI Ing. Adolf Jaksch Pfarrhofsberg 28 07246/6408-43	07246/6408-28	spreng@gr.ooelfv.at 0676/9718676



Vorwort

Bezirks-Feuerwehrkommandant



Geschätzte Ehrengäste, Kommandanten,
Kommandomitglieder und Feuerwehrmitglieder!

Auch im Jahr 2011 blieb unser Bezirk von Katastrophen verschont.

Die verlässlichen und stets einsatzbereiten Feuerwehren des Bezirkes Grieskirchen haben im **Jahr 2011** insgesamt **1540 Einsätze** durchgeführt und haben dabei **45 Menschen** und **7 Tiere** gerettet.

Zu den **251 Brandeinsätzen** und **1289 Technischen Einsätzen** sind **9685 bestens geschulte und gut ausgerüstete Feuerwehrmitglieder** ausgerückt und haben dabei **16772 Einsatzstunden** geleistet.

Insgesamt wurden von den **5829 Feuerwehrmitgliedern** des Bezirkes **298.388 Stunden** in die Feuerwehrarbeit investiert.

Dies bedeutet, dass unsere Feuerwehrmitglieder täglich 817 Stunden ihre Arbeitskraft dem Feuerwehrwesen unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Dafür spreche ich allen Feuerwehrmitgliedern Respekt, Anerkennung und einen herzlichen Dank aus.

Unter schwierigen und teilweise gefährlichen Bedingungen konnten die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren in Not geratenen Menschen und Tieren zu Hilfe kommen und diese vor weiterem Leid und größerem Schaden bewahren.

Bei den Einsätzen hat sich das flächendeckende Feuerwehrnetz mit den vielen kleineren Feuerwehren wieder einmal mehr als ideal herausgestellt. Kurze Einsatzwege und Hilfsfristen von nur wenigen Minuten sind nur dadurch möglich!

Das Jahr 2011 stand im Zeichen der personellen Veränderungen im Landes-Feuerwehrverband Oberösterreich und im Bezirks-Feuerwehrkommando Grieskirchen.

Dr. Wolfgang Kronsteiner wurde am 01. Juni 2011 einstimmig zum Landes-Feuerwehrkommandanten von Oberösterreich gewählt.

Robert Mayer wurde am 16. Juni 2011 zum Landes-Feuerwehrkommandantstellvertreter gewählt.

Nachdem BR Ing. Karl Wagner seine Funktion als Abschnitts-Feuerwehrkommandant aus beruflichen Gründen zurückgelegt hat wurde Johann Kronsteiner einstimmig zum Abschnitts-Feuerwehrkommandanten des Abschnittes Grieskirchen gewählt.

Ebenso legte HAW Stefan Reiter seine Funktion als HAW für Öffentlichkeitsarbeit aus beruflichen und familiären Gründen zurück. Als Nachfolger in diese Funktion wurde Herbert Ablinger, Mitglied der FF-St. Georgen, von der Landes-Feuerwehrleitung bestellt.

Herzlichen Dank meinen neuen Mitarbeitern im Bezirks-Feuerwehrkommando Grieskirchen, die sich diese gewaltige Arbeit antun.

Das Bezirks-Feuerwehrkommando Grieskirchen bietet folgende 24 verschiedene Lehrgänge, Ausbildungen, Bewerbe und Leistungsprüfungen an:

2 Abschnittsbewerbe, 1 Bezirksbewerb, Bewerber für den Landesbewerb Jugend B+S und FLA B+S, Jugendwissenstest, Personal für das 6-Bezirke Jugendlager, 4 Termine Atemschutzgeräteüberprüfungen, Atemschutzausbildungen, Vollschutzausbildungen, Atemschutzleistungsprüfungen in Bronze, Silber und Gold, 11 Vorbereitungsschulungen FLA Gold, Bewerber für das FLA Gold, 15 Vorbereitungsabende für das FULA Bronze, Silber und Gold, Bewerber für die Funkleistungsbewerbe in B+S+G,

2 Funklehrgänge, 3 Einstiegstests für die Grundlehrgänge, 2 Grundlehrgänge, Lehrgang für den Feuerwehrmedizinischen Dienst, ca. 10 Abnahmen der Technischen Hilfeleistungsprüfung, 3 Ausbildungen mit dem Holzverspannungssimulator, Maschinistengrundausbildung, Strahlenschutzweiterbildungen, Wasserdienstgrundausbildung, Vorbereitung für die Sprengdienstleistungsprüfung und syBOS Schulungen.

Es werden dabei von den Mitgliedern des Bezirks-Feuerwehrkommandos, der Abschnitts-Feuerwehrkommanden, den Ausbildnern und Bewertern an 85 Tagen ca. 11.000 Stunden geleistet!



Auf Grund des Rechnungshofberichtes 2008 haben der zuständige Landesrat und der Landes-Feuerwehrkommandant den Auftrag gegeben, über die Weiterentwicklung im Bereich des Feuerwehrwesens nachzudenken und ein Konzept zu erstellen. Das erste Vorschlagspapier dazu („Feuerwehr 2030“) wurde daraufhin intensiv feuerwehrintern mit Kommandanten, in verschiedenen Arbeitsgruppen wie auch im Internet diskutiert. Aufbauend auf einem bereits ausgezeichnet funktionierenden Feuerwehrsysteem wurde ein Weiterentwicklungskonzept vorgelegt, das sich stark an den Sicherheitsbedürfnissen der Bevölkerung und den künftigen Möglichkeiten unserer freiwilligen Mitglieder orientiert. Nun gehen die vorliegenden Papiere in die endgültige Abstimmungsphase. Seit 29. Februar 2012 ist der Landesrechnungshof dabei, den bisherigen Entwicklungsstand und seine Inhalte zu überprüfen.

Die Kapitalgewinnung steht immer mehr im Mittelpunkt unserer Gesellschaft und bei unseren Freiwilligen Feuerwehren.

Es darf aber niemals auf die Bildung eines sozialen Kapitals in unseren Gemeinden vergessen werden, getreu unserem Motto:

„Im Mittelpunkt steht der Mensch!“

Dabei stelle ich klar fest, dass die freiwillig agierenden Feuerwehren nicht als Bittsteller behandelt werden dürfen, sondern mit unseren politisch Verantwortlichen als gleichgestellte Partner anerkannt und geschätzt werden müssen.

Die eingegangenen Berichte zeigen auf, welche gewaltigen finanziellen Leistungen die einzelnen Freiwilligen Feuerwehren erbracht haben.

Für die gesetzlich vorgeschriebene Finanzierung des Feuerwehrwesens haben die **34 Gemeinden** im Bezirk Grieskirchen **719.430 Euro** (836.000 Euro im Jahr 2010) zur Verfügung gestellt.

Dafür bedanke ich mich bei den Bürgermeistern und Bürgermeisterinnen und ihren Gemeinderäten.

Unsere **70 Freiwilligen Feuerwehren** haben aus ihrer Feuerwehrgasse **903.580 Euro** (830.387 Euro im Jahr 2010), also um **184.150 Euro mehr als die Gemeinden** zur Erhaltung der Schlagkraft der Feuerwehr aufgebracht. Dafür drücke ich allen Feuerwehrmitgliedern meinen Dank, Respekt und höchste Anerkennung aus.

Der Weiterbestand des flächendeckenden, dichten Feuerwehernetzes in unserem Bezirk ist für mich und meine Abschnitts-Feuerwehrkommandanten, weiterhin ein besonders wichtiges Anliegen.

Die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der behördlichen Einsatzleitung unter der Führung unseres Bezirkshauptmannes Mag. Christoph Schweitzer und den Führungskräften der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen, wurde bei verschiedenen Einsätzen unter Beweis gestellt.

Ebenso will ich die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Roten Kreuz hervorheben und Danke sagen!

Ich ersuche euch alle, meine Feuerwehrfunktionäre, mit dem Bezirks-Feuerwehrkommando Grieskirchen den gemeinsamen Weg geradlinig weiter zu bestreiten.

Der Bezirks-Feuerwehrkommandant:



Josef Schwarzmanseder, OBR



Totengedenken

Bezirks-Feuerwehrkurat Dr. Adolf Trawöger



Das Lebenslicht ist erloschen.
Unsere Kameraden sind nicht mehr.
Wir können es oft gar nicht fassen.
Das Dasein füreinander,
das Besorgt sein umeinander -
alles ist zu Ende.
Es gibt nur noch Nachworte, Nachgedanken.
Wie kurz wird das Leben,
wenn es mit wenigen Daten beschrieben wird.
Wer kann ermessen, was ihr Leben gewesen ist?
All die vielen wertvollen Augenblicke -
in Worte können wir das nicht fassen.
Das Wesentliche tragen wir im Herzen.
Unsere Gedanken kreisen um das, was war.
Es wird nie mehr so sein.
Wir wissen, was wir verloren haben.
Neben der Trauer erfüllt uns Dankbarkeit.
Und im Glauben kann erahnbar werden,
dass das Leben neu aufbricht,
auch jenseits der Grenze des Todes.



**Wir gedenken unserer
verstorbenen Kameraden**



Brandeinsatzstatistik

1.1.2011 – 31.12.2011

Im Jahr **2011** waren im Bezirk Grieskirchen **204** (252) Einsätze und **47** (100) Hilfeleistungen zu verzeichnen, bei denen **2.894** (4.118) Feuerwehrmänner insgesamt **3.806** (8.050) Stunden im Einsatz standen und mit den Fahrzeugen **1.918** (3.764) km zurücklegten.

Gerettet wurden:

1 (4) Personen, 0 (30) Tiere

0 (0) Feuerwehrmänner wurde bei diesen Einsätzen verletzt!

Daten des Vorjahres in Klammern!

ALARMIERUNG			
Anzahl	Alarmierungsanlass	Anzahl	Alarmierungsanlass
36	Blinder Alarm	1	Wald
18	Öffentliches Gebäude	7	Fluren
51	Wohngebäude	6	Müll
33	Gewerbebetrieb	9	Kraftfahrzeuge
23	Industriebetrieb	0	Schienenfahrzeuge
5	Landwirtschaftliches Objekt	62	Sonstige Brände

LAGE DES BRANDES			
Anzahl	Brandlage	Anzahl	Brandlage
83	Brandverdacht	0	Geschäftsräume
9	Keller	0	Dachstuhl, Dachboden
17	Wohnräume	7	Feuerungsanlage
2	Arbeitsräume	12	Elektrische Anlage
8	Betriebsanlagen	7	Kamin
4	Lagerraum, Scheune	45	Sonstige Brandlage

BRANDVERLAUF			
Anzahl	Brandverlauf	Anzahl	Brandverlauf
166	Beschränkt auf Ausbruchsstelle	13	Beschränkt auf Gebäude
9	Beschränkt auf Gebäudeteil	0	Übergegriffen auf andere Objekte

EINGESETZTE GERÄTE			
Anzahl	Eingesetzte Geräte	Anzahl	Eingesetzte Geräte
23	Feuerlöscher	72	Schwere Atemschutzgeräte

Quelle: LFV Oö. laut den Einsatzberichten der Feuerwehren des Bezirkes Grieskirchen





Brandschadenstatistik

Jahr 2011 – Bezirk Grieskirchen

AUFTEILUNG NACH RISIKOGRUPPEN

	Fälle (in Klammer 2010)	Schadenssumme in EURO
Landwirtschaft	4 (6)	92.500 (436.000)
Industrie	0 (3)	0 (180.000)
Gewerbe	2 (9)	25.000 (451.000)
Zivil	13 (14)	345.000 (322.600)
Sonstige	5 (5)	35.500 (144.000)

Schadenssumme gesamt	24 (37)	498.000 (1.533.600)
---------------------------------	----------------	----------------------------

AUFTEILUNG NACH ZÜNDQUELLEN

	Fälle (in Klammer 2010)	Schadenssumme in EURO
Blitzschlag	0 (1)	0 (50.000)
Selbstentzündung	0 (2)	0 (300.000)
Wärmegeräte	8 (9)	157.500 (244.000)
Mechanische Energie	2 (5)	130.000 (94.000)
Elektrische Energie	8 (10)	112.500 (567.000)
Offenes Licht und Feuer	4 (6)	88.000 (92.600)
Brandstiftung	2 (2)	10.000 (153.000)
Sonstige	0 (0)	0 (0)
Unbekannt	0 (2)	0 (33.000)

Schadenssumme gesamt:	24 (37)	498.000 (1.533.600)
----------------------------------	----------------	----------------------------

Quelle: Vorläufige Brandschadenstatistik der Brandverhütungsstelle Oö.
Linz, 14.02.2012/bi



Technischer Einsatzstatistik

1.1.2011 – 31.12.2011

Es gab **1234** (941) Einsätze und **55** (67) Hilfeleistungen, bei denen **6.791** (5.768) Feuerwehrmänner insgesamt **12.966** (12.923) Stunden im Einsatz standen und mit den Fahrzeugen **9.826** (7.110) km zurücklegten.

Gerettet wurden:

44 (50) Personen, **7** (7) Tiere

0 (1) Feuerwehrmänner wurden bei diesen Einsätzen verletzt!

Daten des Vorjahres in Klammern!

EINSATZARTEN			
Anzahl	Einsatzart	Anzahl	Einsatzart
69	Auslaufen von Mineralöl	35	Einsatz nach Verkehrsunfall
0	Auslaufen von Säuren, Laugen	6	Notstromversorgung
1	Ausströmen von Gasen	164	Pumparbeit
15	Befreien v. Menschen aus Notl.	46	Sicherungsdienst
0	Bergung verl., hilfsl. Menschen	37	Sturmschaden
0	Rettung eingekl. Menschen	3	Suchaktion
5	Bergung von Toten	1	Schneeüberwehungen
30	Bergung von Kraftfahrzeugen	13	Tiere in Notlage
2	Bergung sonstiger Güter	5	Türöffnung
285	Bienen, Hummeln, Wespen, etc.	81	Verkehrsunfall
0	Bergung toter Tiere	106	Verkehrswegsicherung
1	Eisenbahnunglück	17	Sonstiger Wasserschaden
30	Freimachen von Verkehrswegen	121	Wasserversorgung
29	Hochwasser, Überschwemmung	1	Strahlenschutzsinsatz
1	Leiter oder Hubsteigereinsatz	178	Sonstiger Einsatz

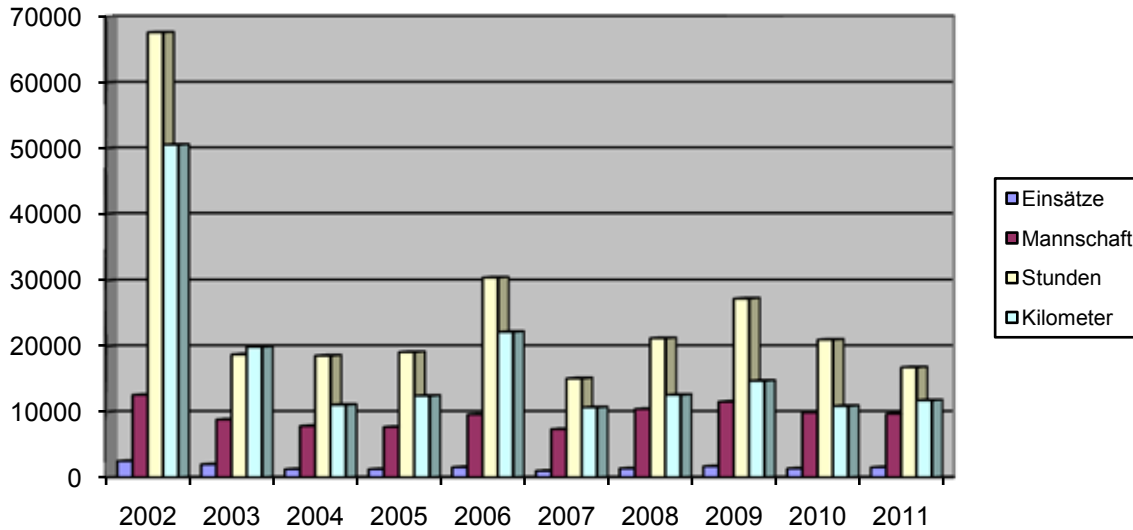
INGESETZTE GERÄTE			
Anzahl	Eingesetzte Geräte	Anzahl	Eingesetzte Geräte
0	Boot	136	Beleuchtungsgeräte
26	Einbau – Seilwinde	14	Schmutzwasserpumpe
5	Greifzug	61	Tauchpumpe
0	Trennschleifer	4	Wasserstrahlpumpe
12	Hydraulischer Rettungssatz	12	Schweres Atemschutzgerät
2	Hebekissen	7	Steckleiter
62	Motorkettensäge	33	Schiebeleiter
102	Wechselstromgenerator	16	Feuerlöscher

Quelle: Oö. LFV laut den Einsatzberichten der Feuerwehren des Bezirkes Grieskirchen

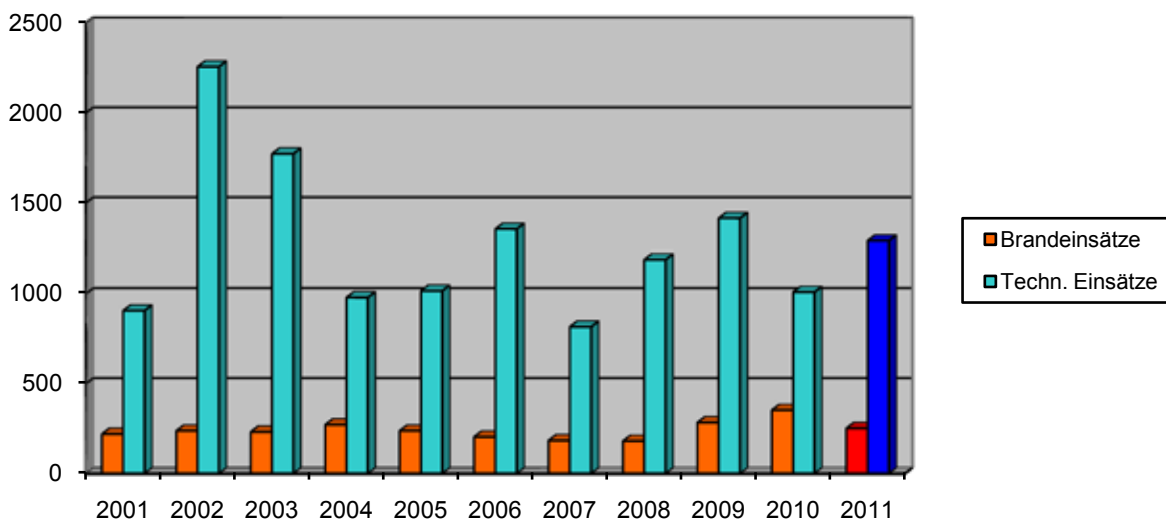


Einsatzentwicklung 2001 bis 2011

Einsatzstatistik

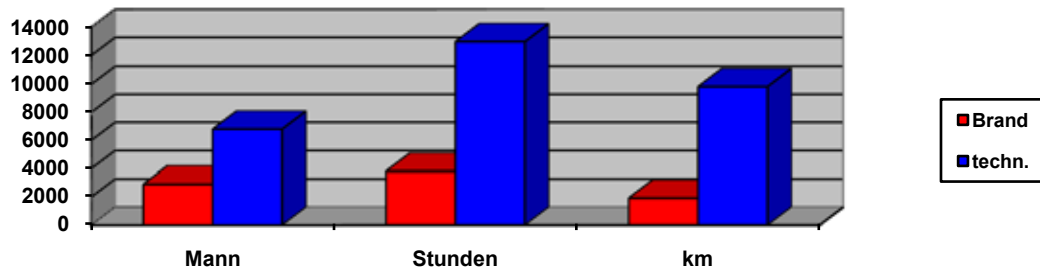


Brand- und technische Einsätze

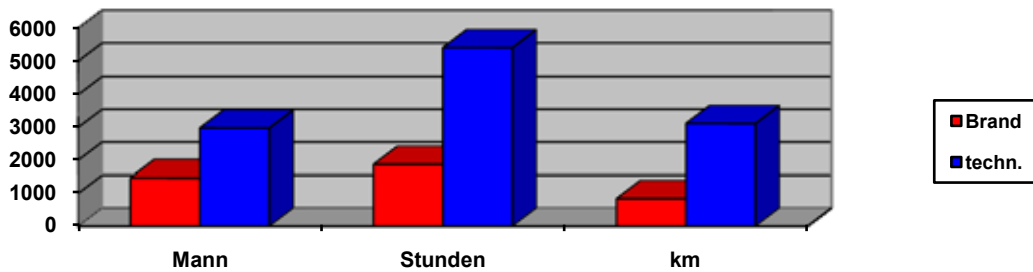


Aufwände bei den Einsätzen 2011

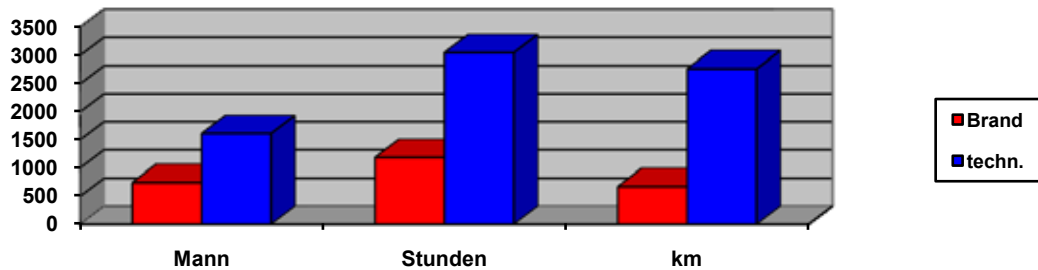
Bezirk Grieskirchen



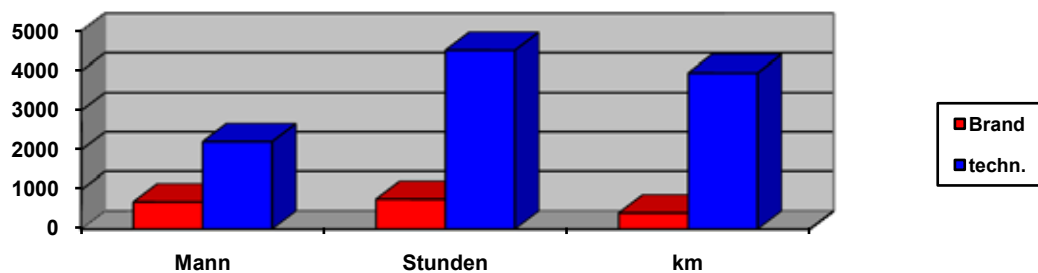
Abschnitt Grieskirchen



Abschnitt Haag



Abschnitt Peuerbach



Unfallstatistik 2011 Bezirk Grieskirchen

Anzahl aller Verkehrsunfälle (VU)													
Jahr	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Gesamt
2011	157	140	177	215	223	189	195	196	173	180	200	153	2198
2010	175	185	189	212	203	189	210	174	187	185	222	177	2308
2009	157	150	178	234	228	188	200	169	173	196	177	156	2206
2008	168	196	180	205	237	164	206	190	169	223	169	145	2252
2007	156	167	184	221	191	182	223	179	212	216	215	196	2342
2006	191	163	210	191	214	176	169	188	157	189	200	175	2223

Anzahl Verkehrsunfälle mit Personenschaden													
Jahr	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Gesamt
2011	26	26	19	36	23	39	33	32	23	20	24	21	322
2010	30	22	37	35	32	32	55	39	43	23	34	20	402
2009	20	29	19	44	45	36	44	42	48	36	27	26	416
2008	24	31	44	35	47	42	56	54	43	44	31	25	476
2007	30	37	27	53	43	60	69	47	55	47	33	34	535
2006	26	23	34	23	56	40	50	45	36	42	32	28	435

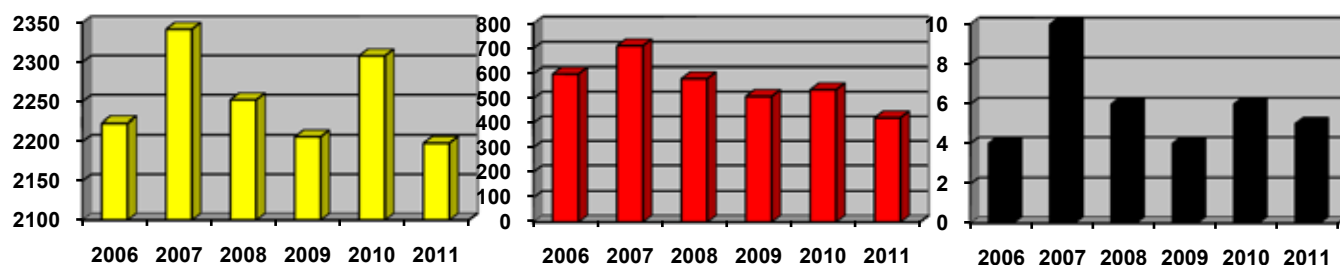
Anzahl der verletzten Personen bei VU mit Personenschaden													
Jahr	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Gesamt
2011	37	31	24	41	28	55	45	44	31	27	33	25	421
2010	38	25	45	50	41	37	101	48	46	34	41	29	535
2009	26	35	31	55	50	44	52	48	61	46	35	25	508
2008	27	35	57	46	51	52	69	68	48	59	36	35	580
2007	43	49	42	70	66	74	88	62	61	59	47	49	710
2006	35	31	60	31	74	58	68	59	46	59	47	31	599

Anzahl der getöteten Personen (ohne Autobahnen)													
Jahr	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Gesamt
2011	1		1	2				1					5
2010	1		2	1						2			6
2009	1				3			2	1	1		1	8
2008	1						1		1		2	1	6
2007		2	1	1	1	1	1	2		1			10
2006					3							1	4

Anzahl Unfälle

verletzte Personen

getötete Personen



Quelle: Bezirkspolizeikommando Grieskirchen



Unfallstatistik 2011

Autobahn A8 im Überwachungsgebiet des Bezirkes

Anzahl aller Verkehrsunfälle (VU) mit Sachschaden			
Jahr	Überwachungsgebiet Ried	Überwachungsgebiet Wels	Gesamt
2007	68	180	248
2008	199	98	297
2009	58	127	185
2010	84	127	211
2011	73	38	111

Anzahl aller Verkehrsunfälle (VU) mit Personenschaden			
Jahr	Überwachungsgebiet Ried	Überwachungsgebiet Wels	Gesamt
2007	8	25	33
2008	23	13	36
2009	15	8	23
2010	8	3	11
2011	8	2	10

Einsatzfahrzeuge im Bezirk Grieskirchen

Fahrzeugart	Anzahl	Fahrzeugart	Anzahl
Kommandofahrzeuge	35	Rüstfahrzeug	1
Mannschaftstransportfahrzeuge	11	Rüstlöschfahrzeuge A-2000	9
Kleinlöschfahrzeuge	46	Drehleiter mit Korb	1
Löschfahrzeuge	20	Öleinsatzfahrzeug	1
LF mit Bergeausrüstung - A1	10	Atemschutzfahrzeug	1
LF mit Bergeausrüstung - A2	9	Div. LKW / Kleintransporter	5
Tanklöschfahrzeuge 2000	28	Stromanhänger 105 kVA	2
Tanklöschfahrzeuge 4000	1	TS - Anhänger 750	3
Kleinrüstfahrzeuge E/B/W/S	2	Sonstige Anhänger	17
GESAMTANZAHL DER FAHRZEUGE IM BEZIRK GRIESKIRCHEN:			202

Alter bis 15 Jahre: **99**

Alter über 15 Jahre: **103**

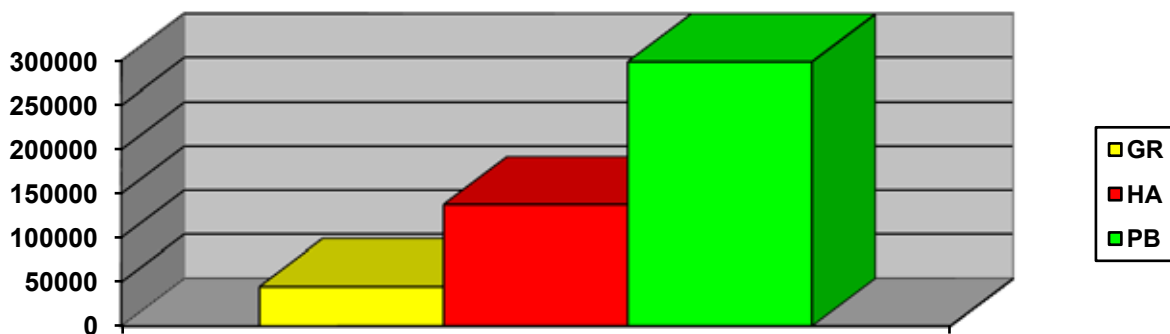
davon 26 Fahrzeuge älter als 30 Jahre !



Beihilfen Landes-Feuerwehrverband

	Abschnitt Grieskirchen	Abschnitt Haag / H.	Abschnitt Peuerbach	Bezirk Grieskirchen
Alarmierungsgeräte	1.470,00	0,00	0,00	1.470,00
Einsatz- und Dienst- Bekleidung	6.274,74	1.969,17	3.641,58	11.885,49
TS, Pumpen	0,00	0,00	4.997,60	4.997,60
Atem- und Körperschutz	0,00	0,00	10.937,07	10.937,07
Rettungsgeräte	875,00	0,00	7.210,69	8.085,69
Sonst. Einsatzgeräte und Ausrüstungsgegenstände	1.740,57	1.470,00	3.070,96	6.281,53
Fahrzeuge	0,00	134.000,00	260.000,00	394.000,00
Sonderbeihilfen	14.200,00	0,00	9.000,00	23.200,00
Löschwasser	20.080,00	0,00	0,00	20.080,00
Summe	44.640,31	137.439,17	298.857,90	480.937,38

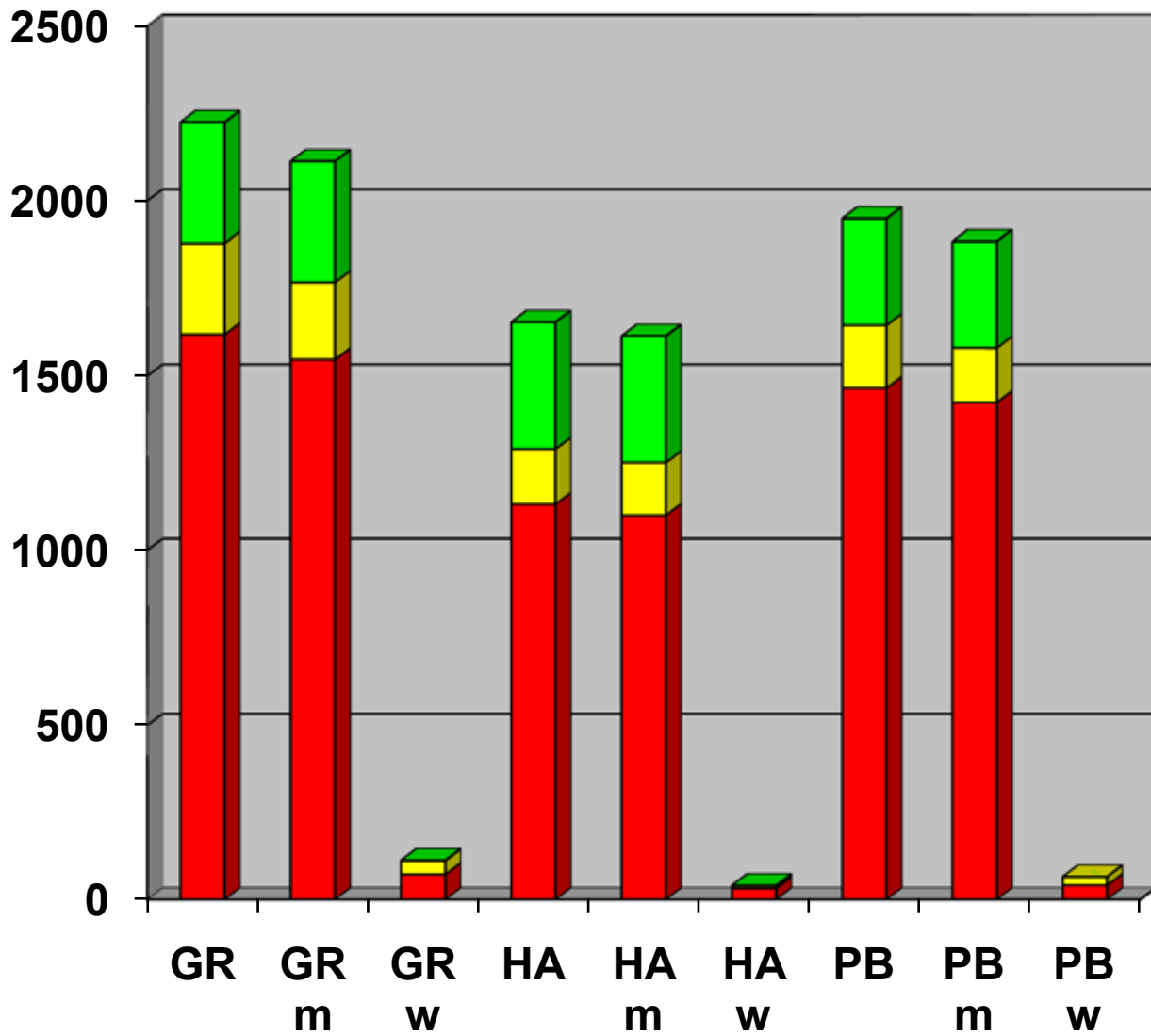
Beihilfen 2011



Feuerwehr	Jugend 10	Jugend 11	Differenz	Aktiv 10	Aktiv 11	Differenz	Reserve 10	Reserve 11	Differenz	Gesamt 10	Gesamt 11	Differenz
BAD SCHALLERBACH	11	12	+1	58	60	+2	12	12	0	81	84	+3
ENZENDORF	13	12	-1	65	64	-1	9	11	+2	87	87	0
GALLSPACH	12	13	+1	38	42	+4	12	11	-1	62	66	+4
GRIESKIRCHEN	14	16	+2	90	92	+2	19	19	0	123	127	+4
HEHENBERG	8	8	0	57	57	0	16	15	-1	81	80	-1
HOF	0	0	0	24	24	0	10	10	0	34	34	0
HOFKIRCHEN/TR:	5	5	0	51	51	0	6	6	0	62	62	0
KEMATEN AM INNBACH	9	12	+3	56	56	0	4	3	-1	69	71	+2
KENEDING	0	0	0	53	53	0	6	6	0	59	59	0
MEGGENHOFEN	1	2	+1	52	54	+2	14	13	-1	67	69	+2
MICHAELNBACH	22	24	+2	59	60	+1	15	15	0	96	99	+3
NEUMARKT/H.	4	3	-1	49	32	-17	19	16	-3	72	51	-21
OBERRATTNACH	0	0	0	42	40	-2	13	13	0	55	53	-2
OBERWÖDLING	19	17	-2	46	48	+2	11	10	-1	76	75	-1
PÖTTING	3	3	0	64	66	+2	21	19	-2	88	88	0
POLLHAM	19	21	+2	91	90	-1	14	14	0	124	125	+1
ROITH	5	5	0	66	60	-6	15	14	-1	86	79	-7
ROITHAM	0	2	+2	46	49	+3	6	6	0	52	57	+5
RUHRINGSBACH	6	5	-1	41	40	-1	10	10	0	57	55	-2
ST.GEORGEN/GR.	9	9	0	49	48	-1	9	9	0	67	66	-1
ST.THOMAS	10	11	+1	70	73	+3	16	16	0	96	100	+4
SCHLÜSSLBERG	9	10	+1	45	47	+2	9	9	0	63	66	+3
SCHNÖLZENBERG	0	0	0	35	35	0	8	9	+1	43	44	+1
STEINERKIRCHEN/I.	7	6	-1	27	27	0	4	2	-2	38	35	-3
TAUFKIRCHEN/TR.	12	13	+1	51	51	0	15	14	-1	78	78	0
TEGERNBACH	0	0	0	32	32	0	12	12	0	44	44	0
TOLLETERAU	16	17	+1	54	54	0	9	9	0	79	80	+1
UNTERSTETTEN	14	13	-1	53	54	+1	12	11	-1	79	78	-1
WALLERN/TR.	12	14	+2	78	77	-1	12	12	0	102	103	+1
WENG	5	5	0	26	27	+1	4	4	0	35	36	+1
WILHELMSBERG	0	2	+2	57	56	-1	16	16	0	73	74	+1
AFFNANG	4	5	+1	66	66	0	14	13	-1	84	84	0
AISTERSHEIM	11	12	+1	79	79	0	35	33	-2	125	124	-1
ALTENHOF	16	18	+2	61	54	-7	10	10	0	87	82	-5
GASPOLTSHOFEN	13	12	-1	65	67	+2	30	30	0	108	109	+1
GEBOLTSKIRCHEN	11	12	+1	121	124	+3	28	28	0	160	164	+4
GOTTHAMING	0	0	0	37	37	0	8	8	0	45	45	0
HAAG	13	13	0	77	79	+2	31	30	-1	121	122	+1
HÖFT	5	4	-1	68	63	-5	21	21	0	94	88	-6
HÖRBACH	0	0	0	60	59	-1	11	10	-1	71	69	-2
PRAM	9	13	+4	174	159	-15	49	39	-10	232	211	-21
ROTTENBACH	11	24	+13	88	88	0	51	49	-2	150	161	+11
WEEG	19	18	-1	68	70	+2	22	22	0	109	110	+1
WEIBERN	18	18	0	107	111	+4	21	20	-1	146	149	+3
WENDLING	7	9	+2	34	31	-3	30	31	+1	71	71	0
ZUPFING	0	0	0	45	45	0	21	21	0	66	66	0
ADENBRUCK	7	4	-3	70	69	-1	18	18	0	95	91	-4
ASCHAU	2	2	0	38	37	-1	6	5	-1	46	44	-2
AUBACH	15	17	+2	71	70	-1	9	8	-1	95	95	0
BRUCK - WAASEN	15	14	-1	87	86	-1	19	20	+1	121	120	-1
ESCHENAU / H.	5	4	-1	65	64	-1	9	9	0	79	77	-2
GÜTTLING	6	8	+2	39	41	+2	10	10	0	55	59	+4
HEILIGENBERG	11	11	0	60	59	-1	13	13	0	84	83	-1
KALLHAM	14	17	+3	52	53	+1	14	14	0	80	84	+4
KIMPLING	10	11	+1	45	45	0	15	15	0	70	71	+1
LANGENPEUERBACH	5	4	-1	56	57	+1	11	11	0	72	72	0
NATTERNBACH	9	11	+2	55	53	-2	23	24	+1	87	88	+1
NEUKIRCHEN / W.	2	0	-2	44	50	+6	13	11	-2	59	61	+2
OBERERLEINSBACH	10	8	-2	90	93	+3	19	18	-1	119	119	0
OBERNDORF	0	0	0	47	46	-1	15	13	-2	62	59	-3
PEUERBACH	18	22	+4	66	66	0	22	22	0	106	110	+4
RITZING	0	0	0	56	55	-1	1	1	0	57	56	-1
ST. AGATHA	9	8	-1	65	70	+5	6	6	0	80	84	+4
STEFANSBACH	4	4	0	46	46	0	9	9	0	59	59	0
STEEGEN	3	2	-1	57	58	+1	14	12	-2	74	72	-2
STILLFÜSSING	0	0	0	82	81	-1	8	8	0	90	89	-1
TAL	0	0	0	55	54	-1	16	14	-2	71	68	-3
UNTERHEUBERG	0	0	0	60	59	-1	12	12	0	72	71	-1
UNTERRESSLEINSBACH	16	18	+2	90	92	+2	14	14	0	120	124	+4
WAIZENKIRCHEN	12	15	+3	59	61	+2	19	17	-2	90	93	+3
Bezirk gesamt 31.12.2011	555	598	+43	4229	4216	-13	1055	1015	-40	5839	5829	-10



Mitgliederstand 2011 je Abschnitt



■ Aktiv ■ Jugend ■ Reserve



Zeitaufwand 2011

Wartung	8.832 Std.
Instandsetzung	15.639 Std.
Administrative Tätigkeit	43.827 Std.
Dienstbesprechungen	26.757 Std.
Übungen	36.890 Std.
Schulungen	11.073 Std.
Grundausbildung	8.476 Std.
Bewerbungsvorbereitungen	29.214 Std.
Vorbeugender Brandschutz	3.977 Std.
Presse	6.364 Std.
Diverse Arbeiten	90.567 Std.
Gesamt	281.616 Std.
Einsatzstunden Brand	3.806 Std.
Einsatzstunden Techn. Einsatz	12.966 Std.

Gesamtstunden 2011 298.388 Std.



Ausbildung

HAW Stefan KALTSEIS



Grundlehrgang

Auch im vergangenen Jahr konnten wieder 129 Kameraden den Grundlehrgang positiv absolvieren. Trotz des späten Termins hatten wir mit dem Wetter Glück. Dies spiegelte sich auch in den Leistungen wieder. Es geschehen auch Zeichen und Wunder. Erstmals sind alle gemeldeten Teilnehmer auch zum Lehrgang erschienen.

Ein Dank auch an die Firmen Felbermayr, Energie AG, Auto Hofinger, Seifried Auto GesmbH und Auto Berger für die Zurverfügungstellung des Übungsgeländes, bzw. der Übungs- Pkw.

<u>1. Termin:</u>	28. - 29. Oktober			
	59 Teilnehmer:	49 vorzüglich,	10 sehr gut	
<u>2. Termin:</u>	18. - 19. November			
	70 Teilnehmer:	50 vorzüglich,	16 sehr gut,	4 gut

Herzlichen Dank allen Ausbildern des Bezirkes und den Kameraden der FF-Grieskirchen für ihre kameradschaftliche Unterstützung. Ohne ihre Mithilfe würde der Lehrgang in dieser Form nicht möglich sein.

Die Termine für 2012 sind bereits fixiert:

<u>Einstiegstest:</u>	13. Okt.	Abschnitt Grieskirchen
	29. Sept.	Abschnitt Haag
	06. Okt.	Abschnitt Puerbach
<u>Grundlehrgang:</u>	19. - 20. Oktober 2012	
	16. - 17. November 2012	

Ich ersuche alle Ausbilder und Feuerwehren um ihre Unterstützung und um eine zeitgerechte Vorbereitung der Teilnehmer. Ersuche zeitgerecht die Ersten Hilfe Kurse zu absolvieren. Freue mich auf zahlreiche Anmeldungen.



Feuerwehr- Leistungsabzeichen Gold

Am 21. Mai 2011 wurde der 56. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Gold in der Landes-Feuerwehrschiele Oö. durchgeführt.

Die liebevoll als „Feuerwehrmatura“ bezeichnete Prüfung setzt einiges an Wissen und Ausbildung voraus.

Heuer erwarben wieder 14 Feuerwehrkameraden aus unserem Bezirk das begehrte Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold.



**Nach 10 Vorbereitungsabenden stellten sich
die Bewerber der »Feuerwehrmatura«**

Herzliche Gratulation.

**Besonderer Dank den Ausbildern und Bewertern aus unserem Bezirk.
Nächster Termin für das FLA-Gold ist der 25. Mai 2012**

Die Termine für die Vorbereitungsabende im Bezirk werden zeitgerecht bekanntgegeben.



Maschinisten- Grundausbildung

Aufgrund der starken Nachfrage wurde auch heuer wieder das Kommando «Wasser Marsch» in Hofkirchen gegeben.

Von 06. – 07. Mai wurde in Hofkirchen die Maschinisten-Grundausbildung durchgeführt.

Bei dieser Ausbildung wurden 72 Kameraden theoretisch und praktisch in die Aufgaben des Maschinisten in der Feuerwehr von OBM Manfred Kubinger und den Ausbildern eingeschult.

Es galt nicht nur den Betrieb von verschiedenen Geräten zu erlernen, auch Wartung und Fehlerbehebung an den Aggregaten wurde gelehrt.



Nur durch ständige Aus- und Weiterbildung ist auch im Ernstfall richtiges Handeln gesichert.

Ein herzliches Dankeschön hier an alle Ausbildern und Feuerwehren für eure gewährte Unterstützung und Mithilfe.

Besonderer Dank gebührt auch der Gemeinde Hofkirchen/Tr. mit Bürgermeister Alois Zauner und der Freiwilligen Feuerwehr Hofkirchen/Tr. mit ihrem Kommandanten HBI Adolf Huemer für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Abwicklung der Maschinisten-Grundausbildung!





Feuerwehrfunk

HAW Michael MILLI



Funkübungen

Im Jahr 2011 wurden im Bezirk insgesamt 28 Funkübungen und eine Sternfahrt des gesamten Abschnittes Peuerbach abgehalten.

Diese verteilen sich wie folgt:

Abschnitt Grieskirchen: 4 Funkgruppen mit je 3 Funkübungen

Abschnitt Haag: 2 Funkgruppen mit je 5 Funkübungen

Abschnitt Peuerbach: 3 Funkgruppen mit je 2 Funkübungen und eine Funksternfahrt des gesamten Abschnittes

Dank an die OAW Ing. Adolf Jaksch, OAW Helmut Autengruber und OAW Mag. Florian Kolmhofer, sowie an die durchführenden Feuerwehren.

Bewerbe

Auch im vergangenen Jahr wurden an 3 verschiedenen Standorten die Ausbildungen für die Funkleistungsabzeichen in Gold, Silber und Bronze abgehalten.

Der Beginn der Ausbildungen begann im Feuerwehrhaus Waizenkirchen am 31. Jänner mit 18 TeilnehmerInnen für das Funkleistungsabzeichen in Gold.

Die Ausbildung für das Funkleistungsabzeichen in Silber fand im Feuerwehrhaus Kallham statt.

Für das Leistungsabzeichen in Silber haben sich 21 Kameradinnen und Kameraden angemeldet.

Im Feuerwehrhaus Rottenbach fand die Ausbildung in Bronze mit 28 Bewerberinnen und Bewerber statt.

Funkleistungsabzeichen BRONZE



Am 38. Funklandesbewerb in Linz am 06. Mai 2011 nahmen 28 KammeradenInnen teil. Volle Punktzahl, 250 Punkte erreichte Christina Mairhofer von der Feuerwehr Wilhelmsberg und erreichte somit den 20. Rang. Aber auch allen anderen darf hier sehr herzlich gratuliert werden.





FULA Bronze Vormittagsteilnehmer 2011



Bezirkssiegerin Christina Mairhofer

Funkleistungsabzeichen SILBER



Die Ausbildung in Silber fand an 4 Abenden mit 23 vorangemeldeten KameradenInnen statt. Am Landesbewerb in Linz mit 21 TeilnehmerInnen bot sich wieder ein sehr guter Erfolg. Gleich 2 Teilnehmer konnten sich über 250 Punkte freuen. Patrick Maurer von der Feuerwehr Obertrattnach konnte mit 250 Punkten und 22 Zeitgutpunkten einen 8. Rang erreichen und Andreas Auinger FF-Tegernbach, erreichte mit 21 Zeitgutpunkten den 10. Rang. Aber es darf auch allen anderen TeilnehmerInnen zu Ihrer Leistung gratuliert werden.



FULA Silber TeilnehmerInnen

Funkleistungsabzeichen GOLD



5 Ausbildungsabende fanden im Feuerwehrhaus Waizenkirchen mit 18 BewerberInnen statt. Der in Linz abgehaltene Bewerb am 11. März 2011 wurde wiederum mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Dabei erreichte Lisa Maria Eizenberger von der Feuerwehr Waizenkirchen einen sehr guten 14. Rang mit 247 Punkten.



FULA Gold TeilnehmerInnen am Landesbewerb 2011

Bezirkssiegerin
Lisa Maria Eizenberger
FF Waizenkirchen



**GRATULATION allen TeilnehmerInnen zum erlangten
Funkleistungsabzeichen.**



Bewerterspannen

Für Ihre Bewertertätigkeit wurden 3 Kameraden ausgezeichnet.

Gold: BM Thomas RAZENBERGER FF-Eschenau / OÖLFK

Silber: BI Andreas ROIDER FF-Aistersheim

Bronze: BI Hubert GESSWAGNER FF-Aistersheim



BI Andreas Roider



BI Hubert Gesswagner

DANK auch an alle Ausbilder die Ihre Freizeit immer wieder unentgeltlich für Ausbildungszwecke zur Verfügung stellen und zahlreiche Kilometer mit ihren privaten PKW zurücklegen.

Folgenden Ausbildern danke ich herzlich:

DI Hubert Aigner, Helmut Autengruber, Norbert Dopplmair, Rudolf Ecklmayr, Raimund Floimayr, Hans-Jörg Frischmuth, Roland Fuchshuber, Hubert Gesswagner, Daniel Jonas, Mag. Florian Kolmhofer, Franz Oberndorfer, Nikolaus Radlmair, Andreas Roider, Herbert Scheibmayr, Ludwig Schönleitner und Josef Wiesinger.

Aber auch den Freiwilligen Feuerwehren Waizenkirchen, Kallham und Rottenbach für die Bereitstellung Ihrer Räumlichkeiten zur Ausbildung, ein herzlicher Dank.



Funklehrgänge

Im Jahr 2011 wurden 2 Funklehrgänge abgehalten. Dazu stellte die Gemeinde und die Feuerwehr Gaspoltshofen die Hauptschule und das Feuerwehrhaus zur Verfügung. Herzlichen Dank dafür.

Lehrgang am 28. und 29. Jänner, sowie am 05. Februar 2011

38 Kameradinnen und Kameraden wurden zu FeuerwehrfunkerInnen ausgebildet. Unter der Leitung von Bezirksfunkbeauftragten HAW Michael Milli mit seinem Ausbilderstab wurde den Jungfunkern das nötige Wissen in Theorie und Praxis für den Einsatzfall vermittelt. 16 Jungfunker konnten mit vorzüglicher Leistung abschließen.



Lehrgang am 04. und 05. November, sowie 12. November 2011

Nach 89 Anmeldungen wurde der Lehrgang mit 52 TeilnehmerInnen wieder im Feuerwehrhaus und in der Hauptschule Gaspoltshofen durchgeführt. Alle LehrgangsteilnehmerInnen konnten mit positivem Ergebnis den Funklehrgang abschließen.



Ein Dank gebührt auch hier den Ausbildern, sowie der Gemeinde und der Feuerwehr Gaspoltshofen für Ihre Unterstützung.



Ein Dank gilt auch dem ausgeschiedenen OAW Ing. Adolf Jaksch, der im Frühjahr aus beruflichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellte. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute und viel Erfolg, sowie weiterhin eine gute Zusammenarbeit.





Atenschutz und Gerätewesen

HAW Ing. Helmut CHALUPSKY



Atenschutzübungen

Besonderes Highlight im Jahr 2011 war sicherlich die Heißübung am 29. und 30. April mit dem Brandcontainer. Ich darf daher nochmals darauf hinweisen, dass nach einer Heißübung die Atemschutzgeräte und Masken einer eingehenden technischen Kontrolle und Überprüfung unterzogen werden müssen.

An der Heißübung nahmen
50 Feuerwehren mit 62 Trupps teil.

An dieser Stelle darf ich daher dem
Bezirkskommando, den Abschnittskommanden,
der FF-Grieskirchen und den Bewertern für die
dabei geleistete Arbeit danken.



Abschnittsweise wurden verschiedene Atemschutzübungen durchgeführt, für die vorbildliche Vorbereitung und Durchführung darf ich mich an dieser Stelle bei den Abschnittskommanden, den zuständigen Abschnitts-Atemschutzbeauftragten OAW Walter Scharinger, OAW Helmut Sinzinger und OAW Markus Wenzl, sowie bei den durchführenden Feuerwehren herzlichst bedanken.

Die Abschnitts - Atemschutzübungen wurden wie folgt abgehalten.

Abschnitt Grieskirchen:

Datum:	Durchführender:	Anzahl der Atemschutzträger
28. 03.	Unterstetten	24
29. 03.	Meggenhofen	24
30. 03.	St. Thomas	24
10. 10.	Taufkirchen	24
11. 10.	Gallspach	24
12. 10.	Schlüßlberg	24



Abschnitt Haag am Hausruck:

Datum:	Durchführender:	Anzahl der Atemschutzträger
19. 01.	Geboltskirchen	27
16. 02.	Hörbach	18
16. 03.	Pram	21
13. 04.	Gaspoltshofen	21
14. 05.	GS Übung Rottenbach	15
15. 06.	Weibern	15
14. 09.	Haag	21
15. 10.	GS Übung Altenhof	15
16. 11.	Wendling	18
14. 12.	Aistersheim	18

Abschnitt Peuerbach:

Datum:	Durchführender:	Anzahl der Atemschutzträger
23. + 24. 03.	GS Übung Peuerbach	54
09. 04.	Unterheuberg	21
21. 04.	Tal	27
30. 09.	Stegen	18
20. 10.	Heiligenberg	24

Atemluftfüllstationen

Grieskirchen:

HLM Rolf Franke hat sein Amt an LM Christoph Koch übergeben.

2827 Flaschen (200 bar) von 45 Feuerwehren
351 Flaschen (300 bar) von 7 Feuerwehren wurden gefüllt.
Der Zeitaufwand beträgt ca. 158 Stunden

Haag am Hausruck:

Erstmals ist die Zahl der Atemflaschenfüllungen rückläufig, weil heuer keine Atemschutzträgerausbildung durchgeführt wurde.

331 Flaschen mit einem Zeitaufwand von 435 Stunden

Peuerbach:

284 Flaschen 6 Mann 60 Stunden Zeitaufwand

Herzlichen Dank den Mitarbeitern der Füllstationen.



Atenschutzwerkstätte

Im abgelaufenen Berichtsjahr wurden in der Atemschutzwerkstätte in Grieskirchen wieder die Überprüfungen der Atemschutzgeräte durchgeführt. Durch eine Einstellung der Ersatzteilproduktion mit 31. 12. 2011 mussten die Lungenautomaten bei 42 Geräten getauscht werden.

Abschnitt Grieskirchen:

Insgesamt wurden 90 Atemschutzgeräte und 171 Masken geprüft und gewartet, bei 6 Geräten wurde eine Grundüberholung durchgeführt.

Abschnitt Haag am Husruck:

Gesamt wurden 39 Atemschutzgeräte und 103 Masken kontrolliert und gewartet, an 9 Geräten wurde eine Grundüberholung durchgeführt.

Abschnitt Peuerbach:

Für diesen Abschnitt wurden 57 Atemschutzgeräte und 107 Masken kontrolliert und gewartet, an 6 Geräten wurde eine Grundüberholung durchgeführt.

Ohne die Unterstützung folgender Kameraden, könnte diese verantwortungsvolle Arbeit nicht durchgeführt werden.

OAW Walter Scharinger
OAW Helmut Sinzinger
OAW Markus Wenzl
HBI Manfred Wenzl
BI Gerhard Strasser
OLM Erwin Palmstorfer
LM Rolf Franke
AW Rudolf Ecklmayr

AFKdo Grieskirchen
AFKdo Haag
AFKdo Peuerbach
FF-Aubach
FF-Tal
FF-Grieskirchen
FF-Grieskirchen
FF-Adenbruck

Da unsere Arbeit mit großem Zeitaufwand verbunden ist, darf ich mich an dieser Stelle für die überaus kompetente, kameradschaftliche und freundschaftliche Zusammenarbeit bedanken. Inklusive Vorbereitungszeit ergibt sich für unsere Tätigkeit ein Zeitaufwand von 210 Stunden.



Atenschutz- Leistungsprüfung

In diesem Berichtsjahr unterzogen sich wieder folgende Feuerwehren der
Atenschutz- Leistungsprüfung:

Untertressleinsbach	Silber	3
Stillfüssing	Bronze	3
St. Agatha	Silber	6
St. Agatha	Bronze	1
Grieskirchen	Silber	6
Bruck Waasen	Silber	3
Bad Schallerbach	Silber	3
Peuerbach	Silber	3
Steegen	Bronze	3
Haag	Silber	6
Haag	Bronze	3
Aubach	Silber	3
Aubach	Bronze	3
Ritzing	Bronze	3
Ritzing	Silber	3
Natternbach	Bronze	6
Altenhof	Silber	3

Gesamt:	Bronze	22 Mann
	Silber	39 Mann

Die Atemschutz- Leistungsprüfung kann ohne Übungen und Lernen der Fragen nicht erfolgreich absolviert werden, wofür ich mich bei den einzelnen Teilnehmern recht herzlich bedanken möchte.
Zeitaufwand inklusive Auf- und Abbau: 152 Stunden.

Bei der Bewertertätigkeit wurde ich von folgenden Kameraden unterstützt:

OAW Walter Scharinger	OAW Helmut Sinzinger
OAW Markus Wenzl	OAW Helmut Kersch
AW Rudolf Ecklmayr	HBI Wenzl Manfred
HBI Fritz Wiesinger	BI Gerhard Strasser
BI Helmut Wetzlmaier	BI Markus Bauer

Mein Dank für die geleistete Unterstützung bei der Bewertertätigkeit und dem Arbeitseinsatz während der Aufbauphase gilt natürlich den oben genannten Kameraden.



Die Atemschutz- Leistungsprüfung ist mit viel Vorbereitungsarbeit verbunden, für die tolle Unterstützung bezüglich Bereitstellung der Räumlichkeiten, beim Aufbau und bei der Versorgung der geschlauchten Teilnehmer darf ich mich beim Kommandanten und den Mitgliedern der FF Oberwödling und FF Haag am Hausruck herzlichst bedanken.

Technische Hilfeleistungsprüfung

Im Berichtsjahr 2011 unterzogen sich folgende Feuerwehren der Technischen Hilfeleistungsprüfung:

Feuerwehr:	Datum:	Gruppen:	Bronze:	Silber:	Gold:
Bad Schallerbach	29. 01.	3	9	8	2
Unterstetten	25. 02.	2	15		
St. Agatha	26. 03.	2	7	6	3
Natternbach	04. 11.	2	15		
Wallern	05. 11.	2	7	1	3
Grieskirchen	05. 11.	3	9	4	6
Michaelnbach	26. 11.	1	9		
Kallham	26. 11.	2	7	6	3
St. Georgen	10. 12.	2	3	2	6
Aubach	10. 12.	3	4	6	1
Eschenau	10. 12.		7	1	
Heiligenberg	17. 12.	2	12		

Bronze:	12 Gruppen	104 Mann
Silber:	2 Gruppen	34 Mann
Gold:	7 Gruppen	24 Mann

Gesamt: 162 Mann

Technische Hilfeleistungsprüfung bedeutet natürlich auch Vorbereitungsarbeiten und eine verstärkte Übungstätigkeit, alles jedoch im Hinblick auf eine geordnete Einsatzfähigkeit, wofür ich mich bei den einzelnen Feuerwehren recht herzlich bedanken möchte.

Bei meiner Bewertertätigkeit wurde ich dankenswerter Weise von folgenden Kameraden unterstützt.

HBI Josef Murauer
HBM Thomas Strassl
AW Raimund Stöger

BI Franz Gesswagner
AW Bernhard Furtner



Strahlenschutz – Stützpunkt



Strahlenschutzstützpunkt Haag am Hausruck Jahresbericht 2011

Wie schnell eine lokale Naturkatastrophe zu einem weltweiten Ereignis werden kann, zeigte uns das Erdbeben am 11. März 2011 in Japan. Die Atomkraftanlage von Fukushima-Daiichi wurde durch eine Flutwelle zerstört, Radioaktivität trat aus.

Und genau aus diesem Grund ist es wichtig, sich mit dem Thema Zivilschutz ständig zu beschäftigen. Dazu gehört im Feuerwehrdienst auch das Sachgebiet Strahlenschutz. Von den Stützpunktverantwortlichen werden daher laufend, das ganze Jahr über Messungen vorgenommen. Diese Leerwertmessungen werden an verschiedenen Standorten in Haag monatlich durchgeführt und stellen eine wichtige Grundlage für etwaige Einsatzentscheidungen dar. Diese Messungen werden auch bei den Messtrupps in Gallspach und St. Agatha durchgeführt. In Haag misst zusätzlich noch eine stationäre Sonde rund um die Uhr die Strahlenbelastung und speichert diese Daten permanent. Sämtliche Messwerte waren im normalen Bereich, es gab keine erhöhten Werte.

Am 14. Februar 2011 haben zwei Männer an der jährlichen Stützpunktleiterbesprechung im Landes-Feuerwehrkommando teilgenommen.

Auf Grund der Katastrophe in Japan wurde gemeinsam mit dem Bezirks-Feuerwehrkommando und dem Bezirkshauptmann eine Besprechung durchgeführt. Die Anliegen des Stützpunktes wurden dabei vorgetragen. So sollen die Feuerwehren des Bezirkes mit einfachen Schutzanzügen und Schutzmasken ausgestattet werden. Im Katastrophenfall wird von den Einsatzkräften eine professionelle Hilfe erwartet. Wenn sich aber die Einsatzkräfte nicht schützen können – wie sollen sie dann helfen? Es wurde uns zugesagt, an einer oberösterreichweiten Lösung zu arbeiten. Eine Insellösung nur für unseren Bezirk scheint nicht sinnvoll.

Vor 25 Jahren ereignete sich in Tschernobyl der bisher größte Unfall in einem Atomkraftwerk. Damals war auch unsere Heimat, das Hausruckviertel, stark vom radioaktiven Fallout betroffen. Aus diesem Grund veranstaltete die Gemeinde Taufkirchen an der Trattnach gemeinsam mit dem Zivilschutzverband am 30. April 2011 einen Informationsnachmittag für ihre Bürger. Dazu wurden auch wir mit dem Strahlenschutzstützpunkt eingeladen. Im Zuge eines fiktiven Atomkraftwerksunfalles wurden der Bevölkerung die einzelnen Schritte zur Bewältigung eines solchen Vorfalles gezeigt. Nachdem die Zivilschutzwarnung ertönte, wurde die Bevölkerung per Lautsprecher über die weitere Verhaltensweise informiert. Im Anschluss erklärte der Strahlenschutzstützpunktleiter HBM Kurt Picker sehr anschaulich wie es zum radioaktiven Fallout kommt. Dazu hat er sogar ein explodierendes Atomkraftwerk gebaut. Nach ertönen des Zivilschutzalarms rückten die Strahlenmesstrupps aus Haag und Gallspach aus, um die Strahlenquelle zu suchen. Um der Bevölkerung das Aufspüren einer Strahlenquelle zeigen zu können, wurde für diese Übung ein geschlossener Übungsstrahler besorgt. Nachdem die Verkehrswege gereinigt waren, wurde Entwarnung gegeben und der Übungseinsatz beendet.



Leider lässt das Interesse der Bevölkerung für Strahlen- und Zivilschutz zu wünschen übrig, dies hat sich auch hier wieder gezeigt. Dafür war die Teilnahme bei den Einsatzkräften umso intensiver. 60 Feuerwehrmitglieder waren aktiv an der Übung beteiligt.

Beim Jugendtag des Abschnitts-Feuerwehrkommandos am 20. August 2011 in Weibern waren wir den ganzen Tag mit einem Infostand vertreten. Dort konnten sich die Jugendfeuerwehrmitglieder über die Aufgaben des Sachgebietes Strahlenschutz informieren.

Die Bezirksstrahlenschutzübung fand am 15. November in Form einer Schulung im Feuerwehrhaus Enzendorf, Gemeinde Gallspach statt. Das Thema war „Verhalten nach Kernkraftwerksunfällen“.

Im gesamten Jahr 2011 wurden für den Strahlenschutz von 68 Mitgliedern 170 Stunden aufgewendet.

HBM Kurt Picker als Stützpunktleiter und HAW Johann Stiglbrunner kümmern sich intensiv um den Stützpunkt. Dafür ein herzlicher Dank.

Auch dem Bezirkskommando mit OBR Josef Schwarzmannseder sei für die stete Unterstützung bestens gedankt.



Zusammenfassung der Tätigkeiten:

STRAHLENSCHUTZ	Anzahl	Stunden
Ausbildung	17	110
Besprechungen	8	33
Sonstiges	3	27

LEHRGANGSÜBERSICHT per 31.12.11	
Strahlenmesslehrgang I	17 Mann
Strahlenmesslehrgang II	9 Mann
Strahlenmessweiterbildung	3 Mann
Gefahrgutunterweisung Klasse 7	2 Mann
Leistungsabzeichen Bronze	9 Mann
Leistungsabzeichen Silber	1 Mann



Sprengstützpunkt Enzendorf

HAW Ing. Adolf JAKSCH



Sprengstützpunkt Enzendorf und seine Mitglieder



Der Mitgliederstand des Bezirks – Sprengstützpunktes beträgt 20 Mann. Leider sind nicht alle Kameraden am Foto.

Die Sprengstützpunkte wurden in den kalten und strengen Wintern der 50iger Jahre, zum Beseitigen der gewaltigen Eisstöße ins Leben gerufen.

Im Sprengdienst steht die Sicherheit an erster Stelle.

Der umsichtige Umgang mit Sprengmittel ist für uns eine Selbstverständlichkeit, denn jedem ist bewusst, wie nahe Erfolg und Misserfolg einer Sprengung beieinander liegen.



Tätigkeitsbericht 2011

- 01.02.2011 Einmal jährlich findet im Landes-Feuerwehrkommando Oö., unter der Leitung von OBR Ing. Siegfried Hörschäger und im Beisein unseres Landes-Feuerwehrkommandanten LBD Dr. Wolfgang Kronsteiner, eine Besprechung der Sprengstützpunktleiter Oberösterreichs statt.
Bei dieser Veranstaltung wurden mit den Sprengstützpunktleitern, Informationen über Neuerungen im Sprengdienst und Schulungstermine besprochen und erläutert.
- 11.02.2011 Eissprengung in Windhaag, Bezirk Freistadt
Die Kameraden Franz Lindinger, Karl Schweizer, Heinrich Obermayr und Ing. Adolf Jaksch nahmen an der Sprengweiterbildung teil.
Diese Sprengübung wurde vom Landes- Feuerwehrkommando Oö. durchgeführt.
Es wurde wiederum darauf hingewiesen, dass für die Sprengung eines Eisstoßes ein behördlicher Auftrag vorliegen muss.



Die Sprengung konnte dank unserer Schutzpatronin, der Hl. Barbara, unfallfrei und zur Zufriedenheit aller Beteiligten durchgeführt werden.

- 01.04.2011 Durchführung des Probebewerbes der Sprengleistungsprüfung Stufe 2. HAW Adolf Jaksch hat sich mit Erfolg der Herausforderung gestellt.
- 02.12.2011 Barbarafeier der Sprengbefugten des Sprengstützpunktes Enzendorf, Bezirkes Grieskirchen, im Gasthaus Ditschenberg in Gallspach.
Mit einem Schuss zu Ehren der Hl. Barbara liesen wir in einer gemütlichen Runde das vergangene Jahr 2011 noch einmal Revue passieren.

Die Barbarafeier ist auch eine theoretische Schulung der Sprengbefugten, bei der über die Neuerungen der verschiedenen Sprengmittel und der Sicherheitsvorschriften berichtet wird.

Wir bedanken uns recht herzlich bei unserem Bezirks-Feuerwehrkurat Dr. Adolf Trawöger, für seine Worte zum Schutz der Hl. Barbara bei unseren brisanten Arbeiten.



Sprengdienst – Leistungsprüfung Stufe 1 Bronze



Dieser Bewerb zeichnet sich durch seine hohen Sicherheitsansprüche an die Bewerber aus. Die unten angeführten Kameraden haben die Sprengleistungsprüfung in den letzten Jahren abgelegt und mit Erfolg bestanden.

OBR Josef Schwarzmanseder
BR Helmut Neuweg
BI Markus Bauer
OBM Franz Mallinger
BM Karl Schweizer
OLM Heinrich Obermayr
HAW Ing. Adolf Jaksch

Sprengdienst – Leistungsprüfung Stufe 2 Silber

01.04.2011 Durchführung des Probewerbes der
Sprengleistungsprüfung Stufe 2.
HAW Ing. Adolf Jaksch hat sich mit Erfolg dieser
Herausforderung gestellt.

Sprengobjekte

Wir sind immer auf der Suche nach Sprengobjekten.
Sei es ein Betonsilo, ein Betonfundament, alte Gemäuer oder andere Gegebenheiten die durch eine Sprengung zerkleinert werden sollen.

Falls euch ein geeignetes Objekt bekannt wird, meldet dies unseren Bezirks-
Feuerwehrkommandant **OBR Josef Schwarzmanseder**.





Leistungsbewerbe AKTIV 2011

HAW Horst Baumgartner

Die Bewerter

Einen besonderen Dank darf ich den Bewertern aussprechen. Heuer wurden wir durch schlechtes Wetter oft auf die Probe gestellt. Nicht wie bei den Bewerbungsgruppen die nur eine begrenzte Zeit am Bewerbungsplatz verbringen, sondern von morgens bis abends muss ein Bewerter auf dem Bewerbungsgelände ausharren, um die Gruppen zu bewerten. Gleichzeitig will auch jene Gruppe, die erst am Nachmittag antritt, die gleiche Aufmerksamkeit bekommen wie die erste.

Unzählige Stunden wurden aufgewendet, um das Können der Bewerbungsgruppen zu beurteilen, durch eine sachliche und kompetente Bewertung zu steigern und somit die Gruppen fit für den Landesbewerb zu machen. Durch das ständig steigende Leistungsniveau sind mittlerweile die Kuppel-, Probe- und Nassbewerbe nicht mehr wegzudenken. Für die Bewerter bedeutet dies neben den zahlreichen Schulungen noch mehr Aufwand, der für die Gruppen erbracht wird. Doch wenn die Erfolge dann beim Landesbewerb erzielt werden, sehen wir, dass sich die Arbeit und die vielen Stunden wahrlich gelohnt haben. In diesem Sinne darf ich nochmals ein „Herzliches Dankeschön“ an alle Bewerter des Bezirkes Grieskirchen richten.

2011 erhielten die Bewerterverdienstabzeichen folgende Bewerterkollegen:

5malige Teilnahme an den Landesbewerben / Bronzerne Bewerterspange

OBI Thomas Berger	FF-Altenhof
HAW Florian Oberndorfer	FF-Gaspoltshofen
HAW Stefan Reiter	FF-Waizenkirchen
AW Raimund Stöger	FF-Michaelnbach

10malige Teilnahme an den Landesbewerben / Silberne Bewerterspange

BM Alois Sandberger	FF-Unterheuberg
OBI Franz Gesswagner	FF-Aistersheim
BI Rudolf Humer	FF-Eschenau

15malige Teilnahme an den Landesbewerben / Goldene Bewerterspange

OBM Leopold Würzl	FF-Aubach
-------------------	-----------



16.04.2011 Kuppelbewerb in Weeg

Um mit den Spitzenleistungen Schritt zu halten, ist das Trainieren bereits im Winter notwendig geworden. Daher sehnt man sich nach Bewerben und so bildet der Kuppelbewerb in Weeg den ersten Höhepunkt im April.

Im ersten Finallauf konnte sich die Gruppe Unterstetten noch behaupten und lag eine Sekunde voran. Doch im zweiten Lauf genügt eine kleine Unachtsamkeit und die Damen aus Engersdorf konnten den Gesamtsieg knapp für sich beanspruchen.

War man in der WK II nach dem ersten Finaldurchgang nur um ein paar Zehntel getrennt, legten die Herren aus Unterstetten eine Fabelzeit im zweiten Finaldurchgang hin. **Mit der Rekordzeit von 16,30 Sekunden in der WK II sicherten sie sich den Sieg.**

Und wiederum musste der allerletzte Lauf entscheiden, da man im ersten Lauf beinahe zeitgleich fertig wurde. Mit der Kuppelzeit von 15,49 Sekunden sicherten sich die Tragweiner erneut den Sieg in der WK I vor der Gruppe Weeg 2 mit einer Zeit von 16,18 Sek.

Auf Grund dieser Zeiten sieht man, wie wichtig das Trainieren der Saugleitung ist, damit man sich im späteren Frühjahr auf die laforientierten Tätigkeiten konzentrieren kann.

WK Damen:	1) Engersdorf 1	2) Unterstetten 1	3) Peterskirchen 2
WK II:	1) Unterstetten 1	2) Eberstzell 1	3) Blümling 1
WK I:	1) Tragwein 1	2) Weeg 2	3) Königschlag 1



29.04.2011 Probewerb in Wallern an der Trattnach

27 Gruppen folgten der Einladung des BFKdo's Grieskirchen, sowie der FF Wallern und nutzten die Möglichkeit, die neue elektronische Zeitnehmung erstmals zu testen.

Nachdem Angriffsbefehl des Gruppenkommandanten löst der Bewerter die Zeitnehmung aus, abgestoppt wird jedoch durch den Schlauchtruppführer beim Verteiler. Zusätzlich wird auf großen Anzeigetafeln die Zeit des Löschangriffes angezeigt.

Die besten Zeiten zeigten, wie sollte es auch anders sein, der mehrfache Weltmeister FF Weeg mit 30,17 Sekunden (fehlerfrei), dicht gefolgt von FF Stillfüssing (30,27 Sekunden fehlerfrei) und FF Unterstetten (34 Sekunden WG II).

Zahlreiche Besucher verfolgten das Treiben rund um das Feuerwehrhaus in Wallern und wurden dabei bestens durch die FF Wallern versorgt.

In Summe ein toller Start in eine neue Saison. Bei der abschließenden Besprechung gab es für die Gruppen noch einige Tipps mit auf den Weg.



28.05.2011 Abschnittsbewerb des Abschnittes Peuerbach in Aschau

Perfekt gerüstet war die Feuerwehr Aschau bei der Austragung des Abschnittsbewerbes des Feuerwehrabschnittes Peuerbach. Durch die ergiebigen Regenschauer, die einen gesamten Aufbau des Werbplatzes am Vortag verhinderten, musste man am Werbsmorgen unter Hochdruck die Arbeiten trotz Regen fertigstellen. Wie bei jedem „Regenrennen“ musste man natürlich gewisse Einschränkungen bei den Laufzeiten hinnehmen, doch die Bewerber des Bezirkes Grieskirchen bemühten sich wie immer um eine faire Abwicklung und harrten bei diesen widrigen Bedingungen aus.



Begrüßen konnten wir auch die Werbgruppe aus Aschau bei Brandenburg in Tirol.

Den ganzen Tag über bewunderten die Gruppen jene Trophäen, die bei der Siegerehrung überreicht wurden. Die üblichen Siegerpokale waren außergewöhnlich groß und schön.

25.06.2011 Abschnittsbewerb des Abschnittes Haag in Rottenbach

Optimal vorbereitet, mit bester Infrastruktur und ausnahmsweise bei schönem Wetter, begann der Werb am Sportplatzgelände in Rottenbach. Werbgruppen aus dem Großraum Oberösterreich, sowie die Partnerfeuerwehr Pirkhof aus der Steiermark konnten begrüßt werden. Wie immer schätzten die Gruppen die Abhaltung des Werb auf einem Sportplatz und nützten diese Rasenbedingungen mit sensationellen Zeiten aus.

Nach einem optimalen Werbablauf und der Stärkung im Festzelt konnte die Siegerehrung pünktlich in der „Werbarena von Rottenbach“ durchgeführt werden. An die Siegergruppen wurden wiederum zahlreiche Pokale überreicht.

02.07.2011 Bezirksbewerb des Bezirkes Grieskirchen in Unterstetten

Die Feuerwehr Unterstetten ist eine feste Größe im Werbswesen. Auch hier konnte mit der Werbgruppe Wiesmath eine Gästegruppe aus Niederösterreich begrüßt werden. Der neu gewählte Stellvertretende Landes-Feuerwehrkommandant Robert Mayer informierte sich bei seinem Besuch über das Werbswesen des Bezirkes Grieskirchen.

Mehrmals musste man bei unbeständiger Witterung unter Zelten und Schirmen flüchten. Die Leistungen waren durchwegs hervorragend und die Favoriten konnten sich meist durchsetzen. Die Freude der strahlenden Gesichter bei der Siegerehrung ist der Lohn für die Mühen und die monatelangen organisatorischen Vorbereitungen seitens der veranstaltenden Feuerwehr, sowie für den Werbterstab des Bezirkes Grieskirchen.



Ein großer Dank gilt allen durchführenden Feuerwehren Weeg, Wallern, Aschau, Rottenbach und Unterstetten. Sie haben das Bezirks-Feuerwehrkommando mit ihren gewissenhaften Vorbereitungsarbeiten optimal unterstützt und eine ausgezeichnete Versorgung der Jugend- und Werbgruppen durchgeführt.

Vielen Dank für diese Bemühungen.

08. – 09. Juli 2011 Landesbewerb in Andorf

Durfte ich im Jahresbericht 2008 vom erfolgreichsten Landesbewerb des Bezirkes Grieskirchen mit 14 Plakettenrängen berichten, so darf ich heuer eine neue Bestmarke verlautbaren.

19 Plaketten: davon 3 Landessieger 2 Vize-Landessieger 2 dritte Plätze

wurden von den Bewerbungsgruppen des Bezirkes Grieskirchen erreicht.

Dass sich die intensive Jugendarbeit unter HAW Aumair Markus bezahlt macht, wurde heuer eindrucksvoll bewiesen. 9 Plaketten erreichte die Jugendabteilung - so viel wie noch nie zuvor. Nur wenn die Jugendarbeit in diesem Umfang und mit Genauigkeit und Disziplin durchgeführt wird, wird es uns auch in den nächsten Jahren möglich sein, bei Jugend- und Aktivbewerbungen so erfolgreich zu sein.

Ein besonderes Vorbild am Bewerbswesen stellt schon seit Jahrzehnten die FF-Weeg dar. Doppellandessieger bei der Jugend, Vize-Landessieger in der Wertung Aktiv ohne Alterspunkte und Vize-Landessieger in der Wertung mit Alterspunkten.

Weiters hat die Gruppe Weeg 2 noch die Chance, sich für die Weltmeisterschaft 2013 zu qualifizieren. Der zweite Teil der Qualifikation findet beim Landesbewerb 2012 statt.

Jenen Aktivgruppen, die noch die Chance zur Qualifikation zum Bundesbewerb 2012 in Linz haben, darf ich viel Ausdauer und Spaß beim Trainieren wünschen, damit dann beim Landesbewerb 2012 die Leistungen für den zweiten Teil der Qualifikation abgerufen werden können.

Doch eines darf ich allen Gruppen noch mitgeben: Den Erfolg stellt nicht der Sieg dar, sondern das Erreichen jenes Zieles, das man sich gesetzt hat!!

Daher darf ich allen angetretenen Gruppen gratulieren und mich für die Teilnahme an den Bewerbungen bedanken. Egal, ob eine neue Gruppe im ersten Bewerbungsjahr das Leistungsabzeichen in Bronze erhält oder andere Bewerber das 40ste Antreten bei einem Landesbewerb feiern. Ihr alle stellt Vorbilder für die Jugend bzw. Neueinsteiger im Bewerbswesen dar. Die Summe der Gruppen macht die Großartigkeit der Bewerbungen aus, daher darf ich euch alle zu den Bewerbungen 2012 einladen. Einen besonderen Höhepunkt stellt der 50. Landesbewerb 2012 in Braunau dar. Hierfür gibt es ein eigenes Jubiläums-Leistungsabzeichen zu erwerben, das an alle positiv teilnehmenden Bewerbungsgruppen verliehen wird.

Darum hoffe ich, dass wir euch auch im nächsten Jahr wieder alle in der Bewerbsfamilie des Bezirkes Grieskirchen herzlich willkommen heißen dürfen.

Aktiv:

Wertungsklasse I Bronze A

1.Rang Vize-Landessieger:
Löschangriff 29,80 sec, Staffellauf 49,71 sec

Weeg 2

Wertungsklasse I Bronze B

3.Platz
Löschangriff 33,68 sec, Staffellauf 52,36 sec

Weeg 1

Wertungsklasse II Bronze A

1.Rang 3.Platz:
Löschangriff 37,57 sec, Staffellauf 54,37 sec

Altenhof 1

3.Rang 13.Platz:
Löschangriff 39,55 sec, Staffellauf 58,89 sec

Güttling 1

3.Rang 15.Platz:
Löschangriff 41,48 sec, Staffellauf 52,89 sec (5 F.)

Unterstetten 1



Wertungsklasse I Silber A

1.Rang **4.Platz:**
Löschangriff 38,80 sec, Staffellauf 49,25 sec

3.Rang **15.Platz:**
Löschangriff 42,89 sec, Staffellauf 52,65 sec

Wertungsklasse I Silber B

1.Rang **Vize-Landessieger:**
Löschangriff 37,64 sec, Staffellauf 52,78 sec

Wertungsklasse II Silber A

1.Rang **Landessieger:**
Löschangriff 35,95 sec, Staffellauf 53,07 sec

1.Rang **3.Platz**
Löschangriff 42,37 sec, Staffellauf 53,52 sec

Stillfüssing 1

Ritzing 1

Weeg 1



Unterstetten 1

Altenhof 1

Jugend:

Bronze

1.Rang **Landessieger:**
Hindernisübung 41,20 sec, Staffellauf 67,04 sec
2.Rang **16.Platz:**
Hindernisübung 46,30 sec, Staffellauf 74,37 sec
2.Rang **18.Platz:**
Hindernisübung 41,40 sec, Staffellauf 71,37 sec (10 F.)
3.Rang **24.Platz:**
Hindernisübung 47,10 sec, Staffellauf 77,96 sec
3.Rang **26.Platz:**
Hindernisübung 49,50 sec, Staffellauf 78,88 sec

Weeg 1

Aistersheim 1

Pollham 1

Weibern 1

Untertressleinsbach 1



Silber

1.Rang **Landessieger:**
Hindernisübung 47,50 sec, Staffellauf 65,86 sec
3.Rang **26.Platz:**
Hindernisübung 48,30 sec (5 F.), Staffellauf 73,65 sec
3.Rang **29.Platz:**
Hindernisübung 56,10 sec, Staffellauf 76,96 sec
3.Rang **30.Platz:**
Hindernisübung 48,70 sec (10 F.), Staffellauf 74,75 sec

Weeg 1

Aistersheim 1

Natternbach 1

Weibern 1



50. Landes-Wasserwehrleistungsbewerb in Steyrermühl von 17.06.2011 bis 18.06.2011

Ergebnisliste Bronze Allgemeine Klasse A

Landessieger

- | | | | |
|----|-----|------------------------|---------------------|
| 1. | OLM | Lesslhumer Markus | FF Unterheuberg - 1 |
| | OLM | Watzenböck Rudolf Jun. | |

Ergebnisliste Bronze Allgemeine Klasse B

- | | | | |
|-----|-----|----------------------|----------------|
| 25. | HBI | Murauer Josef | FF Weibern - 1 |
| | OBI | Hofmanninger Herbert | |

Ergebnisliste Bronze Meisterklasse A

- | | | | |
|-----|-----|-----------------------|-------------------|
| 26. | HBM | Eder Josef | FF St. Agatha - 1 |
| | HBI | Kaltenberger Reinhard | |

Ergebnisliste Bronze Gemischte Klasse B

- | | | |
|-----|--------------------|----------------|
| HBM | Lederhilger Gerald | FF Steegen - 1 |
| BI | Beyer Herbert | |

Ergebnisliste Silber Allgemeine Klasse A

- | | | | |
|-----|-----|------------------------|---------------------|
| 20. | OLM | Lesslhumer Markus | FF Unterheuberg - 1 |
| | OLM | Watzenböck Rudolf Jun. | |

- | | | | |
|-----|-----|---------------------|----------------|
| 36. | OFM | Rabengruber Michael | FF Weibern - 3 |
| | OFM | Thalhammer Herbert | |

Ergebnisliste Silber Allgemeine Klasse B

- | | | | |
|-----|-----|----------------------|----------------|
| 14. | OBI | Hofmanninger Herbert | FF Weibern - 1 |
| | LM | Hofmanninger Michael | |

Ergebnisliste Silber Meisterklasse A

- | | | | |
|----|-----|---------------|----------------|
| 6. | HBM | Zauner Günter | FF Weibern - 2 |
| | BI | Hager Andreas | |

- | | | | |
|-----|-----|-----------------------|-------------------|
| 16. | HBI | Kaltenberger Reinhard | FF St. Agatha - 1 |
| | HBM | Eder Josef | |

Ergebnisliste Einer Allgemeine Klasse A

- | | | | |
|-----|-----|-----------------------|-------------------|
| 17. | HBI | Kaltenberger Reinhard | FF St. Agatha - 1 |
| 37. | HBM | Zauner Günter | FF Weibern - 2 |

Ergebnisliste Einer Allgemeine Klasse B

- | | | | |
|-----|-----|----------------------|-------------------|
| 17. | HBM | Eder Josef | FF St. Agatha - 2 |
| 39. | OBI | Hofmanninger Herbert | FF Weibern - 1 |

Restliche Ergebnisse sind auf der Homepage des Oö. LfV www.ooelfv.at/bewerbe ersichtlich.





Leistungsbewerbe im Bezirk

HAW Markus Aumair
HAW Horst Baumgartner



28.05.2011 Abschnittsbewerb des Abschnittes Peuerbach in Aschau

Abschnitt Bronze	1. Stillfüssing 1	413,24
Wertungsklasse I	2. Obererleinsbach 2	396,65
7 Gruppe	3. Obererleinsbach 1	390,53
Abschnitt Silber	1. Stillfüssing 1	397,27
Wertungsklasse I	2. Ritzing 1	388,60
6 Gruppe	3. St. Agatha	385,52
Abschnitt Bronze	1. Untertressleinsbach 1	391,19
Wertungsklasse II	2. Eschenau 1	379,30
8 Gruppen	3. Gütting 1	378,33
Abschnitt Silber	1. Untertressleinsbach 1	383,74
Wertungsklasse II	2. Unterheuberg 1	379,79
5 Gruppen	3. Gütting 1	371,65
Abschnitt Bronze	1. Aubach 1	1026,58
Jugend	2. Heiligenberg 1	1021,78
12 Gruppen	3. Untertressleinsbach 1	1015,25
Abschnitt Silber	1. Aubach 1	1032,72
Jugend	2. Natternbach 1	1001,34
8 Gruppen	3. Untertressleinsbach 1	996,88
Gäste Bronze	1. Weeg 1	408,94
Wertungsklasse I	2. Enzendorf 1	403,82
15 Gruppen	3. Mayrhof-Reith 1	402,47
Gäste Silber	1. Weeg 1	397,08
Wertungsklasse I	2. Tolleterau 1	393,16
12 Gruppen	3. Mayrhof-Reith 1	388,30
Gäste Bronze	1. Unterstetten 1	401,38
Wertungsklasse II	2. Matzing 1	392,03
32 Gruppen	3. Altenhof 1	390,47
Gäste Silber	1. Unterstetten 1	402,52
Wertungsklasse II	2. Altenhof 1	389,89
24 Gruppen	3. Roitham 1	385,23
Gäste Bronze	1. Weeg 1	1059,54
Jugend	2. Pollham 1	1055,79
32 Gruppen	3. Allerheiligen im Mkr. 1	1054,81
Gäste Silber	1. Pollham 1	1049,08
Jugend	2. Allerheiligen im Mkr. 1	1046,73
26 Gruppen	3. Weeg 1	1045,68



Insgesamt haben 109 Wettbewerbsgruppen und 78 Jugendgruppen (gesamt 187 Gruppen) an diesem Bewerb teilgenommen.



25.06.2011 Abschnittsbewerb des Abschnittes Haag in Rottenbach

Abschnitt Bronze	1. Weeg 2	406,28
Wertungsklasse I	2. Weeg 1	375,16
2 Gruppen	3.	
Abschnitt Silber	1. Weeg 1	389,30
Wertungsklasse I	2. Weeg 2	385,46
2 Gruppen	3.	
Abschnitt Bronze	1. Altenhof 1	393,88
Wertungsklasse II	2. Hörbach 1	390,67
11 Gruppen	3. Zupfing 1	388,68
Abschnitt Silber	1. Altenhof 1	403,62
Wertungsklasse II	2. Hörbach 1	371,18
6 Gruppen	3. Weibern 1	367,91
Abschnitt Bronze	1. Weeg 1	1067,77
Jugend	2. Aistersheim 1	1051,76
11 Gruppen	3. Weibern 1	1045,02
Abschnitt Silber	1. Weeg 1	1061,45
Jugend	2. Aistersheim 1	1051,44
8 Gruppen	3. Weibern 1	1047,03
Gäste Bronze	1. Stillfüssing 1	418,11
Wertungsklasse I	2. Ritzing 1	408,51
22 Gruppen	3. Pirkhof 1	408,11
Gäste Silber	1. Stillfüssing 1	407,87
Wertungsklasse I	2. Tolleterau 1	405,65
17 Gruppen	3. Ritzing 1	400,56
Gäste Bronze	1. Unterstetten 1	408,91
Wertungsklasse II	2. Untertressleinsbach 1	399,46
24 Gruppen	3. Meggenhofen 1	397,08
Gäste Silber	1. Untertressleinsbach 1	391,52
Wertungsklasse II	2. Unterstetten 1	390,54
19 Gruppen	3. Unterheuberg 1	383,81
Gäste Bronze	1. Pollham 1	1039,71
Jugend	2. Breiningsham 1	1039,15
36 Gruppen	3. Unterstetten 1	1036,27
Gäste Silber	1. Pollham 1	1048,57
Jugend	2. Kematen 1	1040,76
31 Gruppen	3. Aubach 1	1039,71



Insgesamt haben 103 Wettbewerbsgruppen und 86 Jugendgruppen (gesamt 189 Gruppen) an diesem Bewerb teilgenommen.

02.07.2011 Bezirksbewerb des Bezirkes Grieskirchen in Unterstetten

Bezirk Bronze	1. Weeg 1	416,33
Wertungsklasse I	2. Tolleterau 1	413,05
17 Gruppen	3. Weeg 1	411,97
Bezirk Silber	1. Weeg 2	407,35
Wertungsklasse I	2. Obererleinsbach 1	401,10
14 Gruppen	3. Ritzing 1	394,99
Bezirk Bronze	1. Altenhof 1	405,81
Wertungsklasse II	2. Unterstetten 1	399,93
31 Gruppen	3. Gütting 1	391,44
Bezirk Silber	1. Unterstetten 1	405,56
Wertungsklasse II	2. Untertreßleinsbach 1	391,19
22 Gruppen	3. Altenhof 1	375,49
Bezirk Bronze	1. Pollham 1	1054,90
Jugend	2. Aistersheim 1	1050,75
38 Gruppen	3. Weibern 1	1048,00
Bezirk Silber	1. Weeg 1	1061,10
Jugend	2. Pollham 1	1050,32
31 Gruppen	3. Aistersheim 1	1047,24
Gäste Bronze	1. Rutzing 1	414,22
Wertungsklasse I	2. Rannariedl 1	410,82
8 Gruppen	3. Hinterndobl 1	403,91
Gäste Silber	1. Rannariedl 1	409,20
Wertungsklasse I	2. Rutzing 1	408,66
7 Gruppen	3. Wiesmath 1	403,44
Gäste Bronze	1. Kappern 1	396,01
Wertungsklasse II	2. Pimpfing 1	393,32
5 Gruppen	3. Blümling 1	389,77
Gäste Silber	1. Pimpfing 1	391,45
Wertungsklasse II	2. Kappern 1	373,69
5 Gruppen	3. Blümling 1	358,13
Gäste Bronze	1. Guggenberg 1	1046,70
Jugend	2. Blümling 1	1044,38
7 Gruppen	3. Leonstein 1	1029,76
Gäste Silber	1. Guggenberg 1	1038,85
Jugend	2. Blümling 1	1021,58
7 Gruppen	3. Kappern 1	1013,04



Insgesamt haben 109 Wettbewerbsgruppen und 83 Jugendgruppen
(Gesamt: 192 Gruppen) an diesem Bewerb teilgenommen.

An allen drei Leistungsbewerben im Bezirk Grieskirchen haben 321 (336) Aktiv- und 247 (289) Jugendgruppen, **insgesamt 568** (625) Gruppen teilgenommen (in Klammer: Zahl der angetretenen Gruppen im Jahr 2010).

Ein herzlicher Dank gilt den durchführenden Feuerwehren für die gute Zusammenarbeit und Durchführung der Bewerbe!



Bezirkswertung 2011					
Aktiv Bronze Wertungsklasse I					
	Feuerwehr	Aschau	Rottenbach	Unterstetten	Gesamt
1	Weeg 2	400,37	406,28	416,33	1.222,98
2	Tolleterau 1	402,16	407,17	413,05	1.222,38
3	Stillfüssing 1	413,24	418,11	386,84	1.218,19
4	Wallern an d. Tr. 1	402,20	395,61	399,12	1.196,93
5	Weeg 1	408,94	375,16	411,97	1.196,07
6	Obererleinsbach 1	390,53	401,93	402,89	1.195,35
7	Ritzing 1	364,90	408,51	407,93	1.181,34
8	Pollham 1	379,34	406,05	386,65	1.172,04
9	Unterstetten 2	386,85	386,96	388,81	1.162,62
10	Enzendorf 1	403,82	369,50	388,90	1.162,22
11	St. Agatha 1	367,78	405,78	376,25	1.149,81
12	Obererleinsbach 2	396,65	368,60	384,32	1.149,57
13	Aschau 1	378,38	404,25	354,55	1.137,18
14	Wallern an d. Tr. 2	348,06	386,19	386,95	1.121,20
15	Langenpeuerbach 1	359,43	362,69	362,53	1.084,65
16	St. Thomas 1	347,61	374,67	359,71	1.081,99
17	Eschenau 2			403,92	403,92
18	Bad Schallerbach 1		304,73		304,73



Bezirkswertung 2011					
Aktiv Silber Wertungsklasse I					
	Feuerwehr	Aschau	Rottenbach	Unterstetten	Gesamt
1	Stillfüssing 1	397,27	407,87	393,13	1.198,27
2	Ritzing 1	388,60	400,56	394,99	1.184,15
3	Tolleterau 1	393,16	405,65	383,47	1.182,28
4	Wallern an der Tr. 1	387,72	398,03	394,37	1.180,12
5	Weeg 1	397,08	389,30	381,29	1.167,67
6	Weeg 2	367,55	385,46	407,35	1.160,36
7	Obererleinsbach 1	367,98	382,24	401,10	1.151,32
8	Enzendorf 1	384,79	388,02	367,60	1.140,41
9	Aschau 1	355,13	385,59	368,01	1.108,73
10	Pollham 1	384,00	349,72	368,32	1.102,04
11	Obererleinsbach 2	366,37	362,89	330,32	1.059,58
12	St. Agatha 1	385,52	278,91	365,68	1.030,11
13	St. Thomas 1		348,33	329,01	677,34
14	Eschenau 2			394,79	394,79



Bezirkswertung 2011
Aktiv Bronze Wertungsklasse II

	Feuerwehr	Aschau	Rottenbach	Unterstetten	Gesamt
1	Unterstetten 1	401,38	408,91	399,93	1.210,22
2	Altenhof 1	390,47	393,88	405,81	1.190,16
3	Untertressleinsbach 1	391,19	399,46	389,80	1.180,45
4	Geboltskirchen 1	381,11	386,57	379,55	1.147,23
5	Keneding 1	372,91	382,28	385,29	1.140,48
6	Meggenhofen 1	361,72	397,08	377,69	1.136,49
7	Roitham 1	369,63	391,32	373,64	1.134,59
8	Hörbach 1	380,37	390,67	363,41	1.134,45
9	Obertrattnach 2	386,00	377,28	370,55	1.133,83
10	Eschenau 1	379,30	364,75	385,04	1.129,09
11	Natternbach 1	376,13	384,73	364,57	1.125,43
12	Güttling 1	378,33	354,80	391,44	1.124,57
13	Unterheuberg 1	363,38	378,15	382,40	1.123,93
14	Kallham 1	369,18	371,58	380,94	1.121,70
15	Gallspach 1	355,82	375,04	388,47	1.119,33
16	Schlüßlberg 1	350,86	376,84	354,29	1.081,99
17	Tegernbach 1	338,92	371,95	369,20	1.080,07
18	Weibern 1	352,08	353,49	373,42	1.078,99
19	Rottenbach 1	361,03	371,47	345,42	1.077,92
20	Michaelnbach 1	367,47	357,41	352,68	1.077,56
21	Steinerkirchen 1	362,06	359,63	353,74	1.075,43
22	Obertrattnach 1	348,14	377,43	341,80	1.067,37
23	Haag 1	348,35	334,46	371,19	1.054,00
24	Gaspoltshofen 1	338,95	346,33	360,73	1.046,01
25	Hofkirchen 1	334,04	332,30	347,12	1.013,46
26	Bruck-Waasen 1	327,23	331,16	280,73	939,12
27	Zupfing 1		388,68	386,15	774,83
28	Oberwödling 1		380,60	384,54	765,14
29	Aschau 2	376,72		319,77	696,49
30	Weibern 2		327,49	367,65	695,14
31	Aistersheim 1		361,94		361,94
32	Waizenkirchen 1			350,39	350,39
33	Rottenbach 2		318,56		318,56



Bezirkswertung 2011					
Aktiv Silber Wertungsklasse II					
	Feuerwehr	Aschau	Rottenbach	Unterstetten	Gesamt
1	Unterstetten 1	402,52	390,54	405,56	1.198,62
2	Altenhof 1	389,89	403,62	375,49	1.169,00
3	Untertressleinsbach 1	383,74	391,52	391,19	1.166,45
4	Roitham 1	385,23	380,54	367,95	1.133,72
5	Hörbach 1	380,54	371,18	374,32	1.126,04
6	Unterheuberg 1	379,79	383,81	360,19	1.123,79
7	Meggenhofen 1	368,67	380,26	367,32	1.116,25
8	Güttling 1	371,65	369,29	367,45	1.108,39
9	Keneding 1	369,60	365,02	357,92	1.092,54
10	Obertrattnach 1	372,69	355,85	362,57	1.091,11
11	Eschenau 1	339,76	376,57	352,10	1.068,43
12	Kallham 1	331,44	352,47	370,64	1.054,55
13	Gallspach 1	343,08	330,75	371,89	1.045,72
14	Steinerkirchen 1	355,52	321,52	355,60	1.032,64
15	Michaelnbach 1	366,15	336,33	329,91	1.032,39
16	Schlüßberg 1	336,79	355,75	319,70	1.012,24
17	Geboltskirchen 1	319,46	338,86	351,82	1.010,14
18	Weibern 1		367,91	362,81	730,72
19	Gaspolthofen 1		340,79	312,32	653,11
20	Hofkirchen 1		303,82	320,29	624,11
21	Natternbach 1			348,91	348,91
22	Waizenkirchen 1			341,08	341,08
23	Aistersheim 1		339,55		339,55
24	Weibern 2	336,89			336,89
25	Haag 1	270,29			270,29



Leistungsbewerbe 2012

Kuppelbewerb in Weeg	28.04.2012
Abschnittsbewerb des Abschnittes Grieskirchen in Hofkirchen	26.05.2012
Bezirksbewerb des Bezirkes Grieskirchen in Haag am Hausruck	02.06.2012
Abschnittsbewerb des Abschnittes Peuerbach in Bruck-Waasen	30.06.2012
Landesbewerb in Braunau	06.-07.07.2012

Das Jahr 2012 wird durch den zweiten Teil der Bundesbewerbsqualifikation für Linz am 07.- 09.09.2012 geprägt werden. Wiederum hat auch die Bewerbungsgruppe aus Weeg die Chance, die Qualifikation für die Weltmeisterschaft 2013 zu schaffen. Egal welches Ziel eure Bewerbungsgruppe verfolgt, ob Quali, das Erreichen des Leistungsabzeichens oder einfach bei der Bewerbsfamilie dabei zu sein, darf ich euch viel Spaß beim Trainieren und viele persönliche Erfolge bei den Bewerben wünschen.



Bezirkswertung 2011					
Jugend Bronze					
	Feuerwehr	Aschau	Rottenbach	Unterstetten	Gesamt
1	Weeg 1	1059,54	1067,77	1027,97	3155,28
2	Aistersheim 1	1049,84	1051,76	1050,75	3152,35
3	Pollham 1	1055,79	1039,71	1054,90	3150,40
4	Weibern 1	1033,23	1045,02	1048,00	3126,25
5	Wallern an der Tr. 1	1020,24	1035,60	1034,89	3090,73
6	Aubach 1	1026,58	1030,72	1030,76	3088,06
7	Natternbach 1	1014,27	1034,89	1030,93	3080,09
8	Enzendorf 1	1015,31	1022,96	1019,93	3058,20
9	Heiligenberg 1	1021,78	1021,31	1015,00	3058,09
10	Untertressleinsbach 1	1015,25	1025,94	1015,79	3056,98
11	St. Thomas 1	991,90	1035,57	1028,53	3056,00
12	Unterstetten 1	1015,16	1036,27	1003,85	3055,28
13	Kematen am Innb. 1	998,48	1032,80	1009,17	3040,45
14	Michaelnbach 1	1007,00	1019,33	1013,68	3040,01
15	Oberwödling 1	1007,19	1005,35	1024,26	3036,80
16	Kallham 1	990,03	1018,54	1005,00	3013,57
17	Taufkirchen a. d.Tr. 1	1006,77	982,68	1016,97	3006,42
18	Tolleterau 1	992,65	1006,93	992,86	2992,44
19	Michaelnbach 2	959,90	1021,10	1006,64	2987,64
20	Grieskirchen 1	954,92	1011,75	995,84	2962,51
21	Bruck-Waasen 1	992,30	987,50	977,86	2957,66
22	Peuerbach 1	961,94	999,43	995,76	2957,13
23	Geboltskirchen 1	998,92	991,11	963,25	2953,28
24	St. Agatha 1	958,71	1001,11	951,82	2911,64
25	St. Georgen bei Gr. 1	940,30	987,54	968,66	2896,50
26	Pram 1	953,60	979,94	957,94	2891,48
27	Rottenbach 1	951,62	957,82	962,62	2872,04
28	Untertressleinsbach 2	961,37	941,73	943,14	2846,24
29	Weibern 2	1033,23	1045,02	956,43	2831,57
30	Kimpling 1		1007,08	1035,70	2042,78
31	Waizenkirchen 1		1006,47	1016,10	2022,57
32	Eschenau im Hausr. 1		1025,44	979,85	2005,29
33	Weeg 2		1022,94	978,64	2001,58
34	Schlüsselberg 1		998,62	993,86	1992,48
35	Altenhof am Hausr. 1		1006,63	962,56	1969,19
36	Haag am Hausruck 1	981,35	983,44		1964,79
37	Obererleinsbach 1	933,87	1017,79		1951,66
38	Gallspach 1		967,70	960,11	1927,81
39	Aubach 2	983,82			983,82
40	Gaspoltshofen 1			947,07	947,07
41	Altenhof am Hausr. 2		925,07		925,26
42	Kallham 2			879,84	879,84



Bezirkswertung 2011					
Jugend Silber					
	Feuerwehr	Aschau	Rottenbach	Unterstetten	Gesamt
1	Weeg 1	1045,68	1061,45	1061,10	3168,23
2	Pollham 1	1049,08	1048,57	1050,32	3147,97
3	Aistersheim 1	1040,46	1051,44	1047,24	3139,14
4	Weibern 1	1035,60	1047,03	1027,95	3110,58
5	Aubach 1	1032,72	1039,71	1022,58	3095,01
6	Kematen am Innb. 1	1022,36	1040,76	1010,67	3073,79
7	Natternbach 1	1001,34	1032,71	998,42	3032,47
8	Michaelnbach 1	1017,61	992,69	1011,25	3021,55
9	Wallern an der Tr. 1	1013,90	1007,27	999,16	3020,33
10	Untertressleinsbach 1	996,88	1016,61	1002,01	3015,50
11	Unterstetten 1	976,96	1003,62	1030,34	3010,92
12	Enzendorf 1	989,03	993,94	1006,89	2989,86
13	St. Thomas 1	978,59	1007,80	1002,78	2989,17
14	Bruck-Waasen 1	958,82	1023,14	989,72	2971,68
15	Tolleterau 1	1001,06	1003,91	959,12	2964,09
16	Kimpling 1	987,83	1009,14	958,66	2955,63
17	Geboltskirchen 1	963,62	988,78	989,58	2941,98
18	Grieskirchen 1	904,56	988,40	1014,03	2906,99
19	Taufkirchen a. d.Tr. 1	939,90	981,85	982,65	2904,50
20	Kallham 1	959,49	982,89	954,75	2897,13
21	Altenhof am Hausr. 1	929,48	995,09	964,98	2889,55
22	St. Agatha 1	937,02	929,69	946,74	2813,45
23	Michaelnbach 2	850,24	999,53	959,24	2809,01
24	Oberwödling 1		1021,83	1023,56	2045,39
25	Haag am Hausruck 1	999,66	981,88		1981,54
26	Waizenkirchen 1		959,88	1008,84	1968,72
27	Obererleinsbach 1	933,87	1006,22		1948,78
28	Schlüßlberg 1		947,72	996,22	1943,94
29	Gallspach 1		952,14	971,64	1923,78
30	Peuerbach 1		973,04	950,14	1923,18
31	Weibern 2		895,62	934,34	1829,96
32	Eschenau im Hausr. 1			999,75	999,75
33	Pram 1			992,83	992,83
34	Altenhof am Hausr. 2		951,62		951,62





Feuerwehrjugend

HAW Markus Aumair

(ausgenommen Bewerbe)



Jugendbetreuerbesprechung

Am **17. Februar 2011** fand eine Jugendbetreuerbesprechung im Gasthaus Schörgendorfer in Michaelnbach statt.

75 Jugendbetreuer und Jugendhelfer nahmen daran teil.

Wissenstest



348 Mädchen und Burschen (120 Bronze, 102 Silber und 126 in Gold) stellten ihr KnowHow beim 29. Wissenstest am **2. April 2011** in der Hauptschule Waizenkirchen unter Beweis. In zehn verschiedenen Wissensgebieten mussten die Jugendfeuerwehrmitglieder ihre Leistung erbringen. Die Schwierigkeitsstufen Bronze, Silber und Gold verlangten den jungen Feuerwehrleuten viel ab.

Über die Jugendarbeit hat sich auch Bürgermeister Wolfgang Degeneve informiert. Als Bürgermeister von Waizenkirchen stellte er dankenswerterweise das Schulgebäude zur Verfügung. Ein herzliches „Danke“ ergeht auch an die FF-Waizenkirchen mit Kommandant HBI Manfred Hartl für die sehr gute Zusammenarbeit!



Staffellauftraining



Am **15. April 2011** wurde in Taufkirchen/Tr. am Sportplatz das Staffellauftraining für Jugendgruppen aus dem Bezirk Grieskirchen durchgeführt. 21 Gruppen nahmen daran teil.

Das Staffellauftraining ist insofern wichtig, weil viele Feuerwehren keine Möglichkeit haben, selbst den Staffellauf zu üben.

Man hat dabei auch gesehen, dass die Wichtigkeit des Staffellaufes immer unterschätzt wird. Ein Bewerb wird meist beim Staffellauf entschieden!

Herzlichen Dank an die Feuerwehr Taufkirchen/Tr. mit Frau Kommandant HBI Monika Leidinger für die großartige Unterstützung!

Jugendlager



Als Fest der Kameradschaft kann man das unter dem Motto „WE ARE ON FIRE“ durchgeführte 6- Bezirke Jugendlager bezeichnen.



Das Zeltlager wurde durch die stolze Teilnehmerzahl von 2400 Jugendlichen mit ihren Betreuern mit Leben erfüllt. So sah man in der Zeit von 14. – 20. Juli 2011 die Jugendgruppen bei der Lagerolympiade durch Frankenburg wandern, Dampfloksonderfahrten von Ampflwang nach Timelkam fahren und Modellflieger über den Lagerplatz kreisen. Bei schönem Wetter wurde Kameradschaft gelebt, neue Freundschaften geknüpft und bestehende vertieft. So wurde dieses Lager für so manchen Teilnehmer zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Der Bezirk Grieskirchen war auch diesmal wieder mit einer hohen Anzahl an Teilnehmern vertreten. 449 JFM aus 36 Feuerwehren mit 52 Zelten und 89 Betreuern waren mit Begeisterung dabei. Weiters war der Bezirk mit folgenden verlässlichen Mitarbeitern vertreten: OBM Erich Falzberger (Küche), HBM Josef Hager (Getränke), OAW Walter Scharinger (Verwaltung), OAW Ewald Humer und HAW Markus Aumair (Lagerkommando).

Das Bezirks-Feuerwehrkommando Grieskirchen bedankt sich bei allen teilnehmenden Jugendgruppen, den Mitarbeitern, sowie beim BFKDO Vöcklabruck und den Feuerwehren aus der Gemeinde Frankenburg für die großartige Durchführung des Jugendlagers!



Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Taufkirchen/Pram von 12. – 18. Juli 2012!

Der Bez. Grieskirchen ist im 2. Turnus von 15. – 18. Juli 2012 eingeteilt.

Jugendbetreuerlehrgang



Der Lehrgang für Jugendbetreuer des Hausruckviertels wurde am **30. September** u. a. **1. Oktober 2011** im Feuerwehrhaus Stadl Paura abgehalten. Unter den Teilnehmern des Bezirk Eferding, Vöcklabruck, Wels-Land und Wels Stadt, haben sich auch folgende 8 Teilnehmer aus dem Bezirk Grieskirchen der Ausbildung unterzogen:

Maximilian HACKL FF-Michaelnbach, Daniel HAUSEDER FF-Unterstetten, Christian PILLINGER und Liselotte BRUCKNER FF-Waizenkirchen, Markus EISTERER FF-Adenbruck, Manuel BRUCKMÜLLER FF-Pram, Christian WIESER FF-Tolleterau und Michael WOLFSTEINER FF-Eschenau.

In mehreren Workshops und zahlreichen Unterrichtseinheiten wurde den angehenden Jugendbetreuern und Jugendhelfern das Handwerk für ihre verantwortungsvolle Arbeit mit dem Feuerwehrynachwuchs vermittelt.

Wir wünschen allen Jugendverantwortlichen viel Erfolg bei ihrer herausfordernden Aufgabe!



Friedenslicht



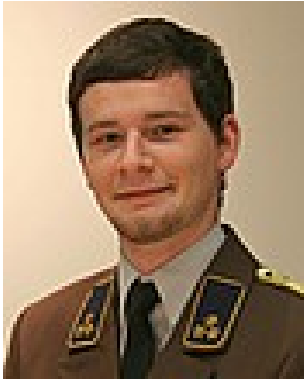
Am **20. Dezember 2011** war es das 20. Mal, dass die Feuerwehrjugend das Friedenslicht aus Bethlehem vom ORF Landesstudio Oö. in Linz abholte.

Feuerwehrjugendgruppen aus dem Bezirk Grieskirchen, diesmal von den FF **Kimpling, Geboltskirchen** und **Tolleterau**, übernahmen vom Friedenslichtkind Sarah Schinwald (JFM aus Munderfing) das Licht und brachten es in den Bezirk Grieskirchen!

VORANKÜNDIGUNG

Der 19. Bundes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb wird vom **24. – 26. August 2012** in Pinkafeld ausgetragen. Die besten fünf Bronzegruppen und die besten drei Silbergruppen aus dem LFJLB 2012 in Braunau sind dafür qualifiziert!





Sachgebiet EDV

HAW Ing. Florian Oberndorfer



Das dominierende Thema 2011 im Sachgebiet EDV war ohne Zweifel der Start des neuen Feuerwehr-Verwaltungssystems syBOS (System für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben).

Das Programm, welches nach und nach das in die Jahre gekommene FIS ablöst, forderte und fordert noch immer das Oberösterreichische Feuerwehrwesen auf allen Ebenen. Nach einer umfangreichen Test- und Pilotphase des Landes-Feuerwehrkommandos unter Beteiligung der Bezirke und einzelner Feuerwehren, wurde das System im 3. Quartal 2011 in unserem Bezirk bei zwei Impulsschulungen vorgestellt.



Damit haben wir den Grundstein für ein Werkzeug gelegt, das in den kommenden Jahren alle Arbeits- und Einsatzbereiche durchdringen und fördern wird. Als Feuerwehrfrauen und -männer wissen wir, dass man „Schlagkraft“ nicht durch ein Werkzeug allein erreicht. Schlagkraft ergibt sich aus Ausrüstung, Taktik und Mannschaft. Die Ausrüstung wurde uns mit syBOS in die Hand gegeben, auf eine motivierte Mannschaft können wir ebenfalls stolz sein. Um aus syBOS ein „schlafkräftiges“ Werkzeug zu machen fehlt nur noch die Taktik, also das Wissen dieses Werkzeug auch zielbringend einzusetzen. Dieses Wissen aufzubauen soll unser Ziel für die Zukunft sein. Für dieses Ziel ersuche ich auch weiterhin um tatkräftige Unterstützung.

Unser Informationsportal gr.ooelfv.at konnte die Besucherzahlen des Vorjahres halten und erreichte wieder durchschnittlich 10.000 Besuche pro Monat. Spitzen von 15.000 Besuchen, wie von den Bewerbungsmonaten gewohnt, konnten ebenfalls wieder erzielt werden.

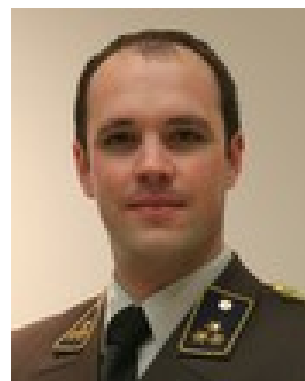
An dieser Stelle wieder ein Dank an alle Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden welche die Homepage mit Berichten, Terminen und sonstigen Inhalten versorgen und attraktiv halten.

Ich vertraue darauf, dass wir weiterhin gemeinsam neue Technologien zur Unterstützung unserer Organisation nutzen und weiterentwickeln. Nehmen wir uns eine Lebensweisheit zu Herzen: „Stillstand bedeutet Rückschritt“ ...



Öffentlichkeitsarbeit

HAW Stefan Reiter



Aufgrund von persönlichen Veränderungen wurde die Zeit, die ich für die Funktion im Bezirks-Feuerwehrkommando aufwenden konnte immer knapper. Ich konnte die Aufgaben nicht mehr so durchführen, wie ich das gerne selbst getan hätte. Nach reiflicher Überlegung und schweren Herzens habe ich daher unseren Bezirks-Feuerwehrkommandanten im Herbst gebeten einen Nachfolger für das Amt des Pressebeauftragten zu suchen.

Keine ganz einfache Aufgabe, wie sich herausstellte. Nach intensiver Suche konnte aber mit Herbert Ablinger der optimale Mann gefunden werden!

Herbert Ablinger trat 1988 in die Jugendfeuerwehr seines Heimatortes Rainbach im Innkreis ein. 1996 wechselte er nicht nur seinen Wohnort in die Stadt Schärding, sondern verlegte auch sein ehrenamtliches Engagement zur FF Schärding. Heute wohnt der Familienvater mit seiner Gattin und den zwei Kindern in St. Georgen bei Grieskirchen und ist Mitglied der FF St. Georgen.

Über die Jahre übte er immer wieder wichtige Funktionen im Feuerwehrwesen aus. Neben Gruppen- und Zugskommandant war er auch als Jugendbetreuer und im Abschnitt Schärding als Oberamtswalter für Jugendarbeit tätig.

Neben seinem umfangreichen Fachwissen – bisher absolvierte er über 20 Lehrgänge – ist er auch Träger etlicher Leistungsabzeichen in der höchsten Stufe wie zum Beispiel des Funk-Leistungsabzeichen Gold, der Technischen Hilfeleistung in Gold, des Feuerwehrleistungsabzeichens in Gold und des Bayerischen Leistungsabzeichens in Gold-Rot.

Ich wünsche Herbert Ablinger in seinem Schaffen viel Erfolg und darf ihm auch in Zukunft meine Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit anbieten!

Ein großer Dank gilt meinen Kameraden im Bezirks-Feuerwehrkommando und in den Abschnitts-Kommanden die mich immer unterstützt haben. Von ihnen konnte ich viel lernen.

Die „Feuerwehrfamilie“ im Bezirk Grieskirchen verdient diesen Ausdruck. Egal bei welcher Veranstaltung, Übung, bei welchem Bewerb oder welcher Feuerwehr, ich fühlte mich immer herzlich willkommen und gut aufgenommen. Auch dafür sage ich DANKE!

Schließlich möchte ich mich noch bei allen Mitstreitern bedanken, die mich mit Informationen, Berichten und Bildern versorgt haben. Ich bin sicher, dass wir auch zukünftig in Kontakt bleiben können und die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren mit unserem Tun weiter entwickeln werden. Bitte unterstützt auch Hauptamtswalter Ablinger mit euren Beiträgen!

Auf keinen Fall unerwähnt darf mein Bezirks-Feuerwehrkommandant bleiben. Er war mir in den vergangenen Jahren stets ein Mentor, der mich motivierte und mir großartige Möglichkeiten anbot, die ich gerne angenommen habe. Neben der Führungskraft wurde mir Josef „Blacky“ Schwarzmannseder auch zu einem Freund. Ein weiterer, wichtiger Grund warum ich die Jahre im Bezirks-Feuerwehrkommando als Bereicherung sehe.

Für sechs lehrreiche, spannende und lebendige Feuerwehrjahre sage ich: „Danke!“

Herzlichst, euer

Stefan Reiter HAW a.D.





BFArzt OA Dr. Karlheinz Pöllhuber

FMD Feuerwehr- Medizinischer Dienst



HAW Ing. Daniel Humberger

Nach einem Jahr Pause konnte am Samstag, den 26. November 2011 der 3. FMD Lehrgang "Feuerwehr-Ersthelfer" mit einer Rekord-Teilnehmerzahl von 51 KursteilnehmerInnen abgehalten werden.

Feuerwehroleute sind oft die ersten am Einsatzort bzw. die Einzigen welche aufgrund ihrer Schutzausrüstung in Gefahrenzonen zu verletzten Personen vordringen können. Bis zur Übergabe an das Rote Kreuz liegt die Verantwortung und der korrekte Umgang mit Patienten in den Händen der Feuerwehr.

Bei einem Großunfall wird jeder Mann benötigt, eine Zusammenarbeit ist auch in solchen Einsatzszenarien unumgänglich.

Am Vormittag ging es daher in der Theorie sehr viel um Gefahrenbereiche, der praktischen Personenrettung, sowie um das Thema Großunfall.

In manchen Bereichen arbeiten wir als FMD überbrückend und unterstützend (Betreuung eines Verunglückten bis zur Übergabe an den Rettungsdienst, Großunfall,...usw.) ersetzen jedoch in keinster Weise einen Rettungsdienst.

Der Nachmittag wurde im Stationsbetrieb sehr praxisnahe gestaltet.

Es wurde die Rettung von Personen aus LKW und PKW, sowie mit der Drehleiter Grieskirchen die Höhen- und Tiefenrettung praktisch erprobt.





Sehr interessant war auch die Vorstellung eines Rettungswagens, sowie das neue „NotarztEinsatzFahrzeug – NEF“



Informationen über die Verarbeitung traumatischer Erlebnisse, welche Feuerwehrmitglieder immer wieder aus Einsätzen mitnehmen müssen und ein paar Beispiele für Erste-Hilfe Ausrüstungen rundeten den Inhalt des Kurses ab.





Trotz der Wichtigkeit all dieser Themen möchten wir dennoch an den ersten Themenblock des Kurses, die **Kernaufgaben des Feuerwehrmedizinischen Dienstes**, erinnern. Diese bestehen im Wesentlichen aus (sofern nicht anders geregelt):

- > Wartung und Instandhaltung von Erste Hilfe Kästen (FF Haus, Fahrzeuge)
- > Organisation von Erste Hilfe Kursen
- > Hygiene im Feuerwehrhaus (Seife, Einmalhandschuhe, Händedesinfektionsmittel,...)
- > Erstversorgung verletzter Feuerwehrmitglieder, wenn kein Rettungsdienst vor Ort ist (z.B. bei Bewerbstaining, Übungen, Veranstaltungen, usw.)
- > Beratung und Unterstützung von Kommando und Funktionären in der Feuerwehr (z.B. Beschaffung Atemschutzgeräte-Desinfektionsmittel, EH-Materialankauf, usw...)

Möglich gemacht haben diese Ausbildung einerseits die Freiwillige Feuerwehr Grieskirchen, sowie natürlich alle Ausbilder die sich in vielen Stunden mit den Themen auseinandergesetzt und vorbereitet haben:

Euch allen nochmals ein herzliches Dankeschön unsererseits.

Eine 5-Stunden Fortbildung im Bezirk ist in Ausarbeitung und wird zeitgerecht per Email ausgeschrieben. Für Ideen oder Anregungen eurerseits bezüglich Inhalt dieser Fortbildung sind wir stets dankbar.

Am 24. Jänner 2012 fand im Landes-Feuerwehrkommando eine FMD Besprechung statt. Die Hauptamtswalter bzw. Bezirks-Feuerwehrärzte berichteten aus ihren Bezirken über den aktuellen Stand. Dabei wurden wertvolle Erfahrungen und Ideen ausgetauscht.

Wiederum zum Thema wurde die Kennzeichnung der Feuerwehr-Ersthelfer gemacht. Da das Verwendungsabzeichen kaum mehr auf die Uniform aufgenäht wird und es so wie die Armschleife beim Tragen der Schutzjacke nicht gesehen werden kann, wurde erneut über die Kennzeichnung auf dem Helm diskutiert.

Der Landes-Feuerwehrarzt Dr. Lothar Leitner wird diesbezüglich mit der Landes-Feuerwehrleitung sprechen.

Auch die geplante Erste Hilfe Kurskostenerhöhung für Feuerwehrmitglieder war ein großes Thema und wir haben LFA Dr. Leitner gebeten, dies ebenfalls auf die Tagespunktordnung bei der Besprechung mit der Landes-Feuerwehrleitung zu setzen.



Der letzte FMD-Lehrgang „Feuerwehr-Ersthelfer“ am 26. November 2011 wurde bereits über das neue Feuerwehrverwaltungssystem syBOS abgewickelt. Alle Teilnehmer haben in den Zertifikaten (Lehrgänge) den Kurs eingetragen bekommen. Bei den Teilnehmern der vorigen Kurse wird dieses Zertifikat vom BFKDO nachgetragen.

Wir bitten euch bzw. eure Feuerwehr Administratoren die Funktion des Feuerwehr-Ersthelfers im syBOS unter Personalstand/Einheiten einzutragen



Weiters besteht unter Personalstand/Einheiten auch die Möglichkeit den 16 Stunden Erste Hilfe Kurs einzutragen.

Für den Sachbearbeiter FMD in der Feuerwehr gibt es derzeit unter Funktionen nach wie vor nur die alte Bezeichnung „Sanitätsbeauftragter“. Dies wird im Landes-Feuerwehrkommando demnächst bereinigt.

Wir wünschen allen viel Erfolg und Freude bei der Ausübung ihrer Tätigkeit im Rahmen des feuerwehrmedizinischen Dienstes und stehen für Fragen, Wünsche, Anregungen, usw. per Email zur Verfügung.



Mein Dank gilt

den Abschnitts-Feuerwehrkommandanten, dem Bezirks-Feuerwehrkurat, dem Bezirks-Feuerwehrarzt, den Hauptamtswaltern, Oberamtswaltern, Feuerwehrkommandanten, Kommandomitgliedern, allen Feuerwehrkameraden und Kameradinnen, der Feuerwehrjugend, den Bewertern, Lehrgangsverantwortlichen, Vortragenden und Ausbildern bei den Lehrgängen für die Mitarbeit im Bezirk.

Der Stadtgemeinde Grieskirchen, allen Gemeinden des Bezirkes, den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, allen Gemeindefunktionären für die Leistung des KHD- Beitrages zur Finanzierung der überörtlichen Aufgaben auf Bezirksebene, sowie der Bevölkerung in unseren Gemeinden für das Verständnis, welches sie dem Feuerwehrwesen entgegenbringen und für die finanziellen Unterstützungen, damit notwendige Investitionen getätigt werden können.

Den Freiwilligen Feuerwehren für die mit viel Engagement erwirtschafteten Eigenmittel.

Allen Geldinstituten, Firmen und Gönnern.

Der Polizei, der Autobahnpolizei, dem Roten Kreuz, dem Bundesheer, der Presse, der Energie AG, sowie den Autobahn- und Straßenmeistereien, den Nachbarbezirken und den bayrischen Freunden und Kameraden für die gute Zusammenarbeit.

Der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen, insbesondere unserem Bezirkshauptmann **Mag. Christoph Schweitzer** und dem zuständigen Feuerwehrreferenten **Mag. Heinz Raab**.

Allen Mitarbeitern des Landes-Feuerwehrverbandes Oberösterreich, insbesondere aber Herrn Landes-Feuerwehrkommandanten **LBD Dr. Wolfgang Kronsteiner**, seinem Stellvertreter **LBD-Stv Robert Mayer** und Landes-Feuerwehrinspektor **LBD-Stv Reg.Rat Ing. Alois Affenzeller** für die gewährten Unterstützungen.

Der oberösterreichischen Landesregierung, vor allem Herrn Landeshauptmann **Dr. Josef Pühringer**, Landeshauptmannstellvertreter **Josef Ackerl**, allen verantwortlichen Landespolitikern, dem zuständigen Feuerwehrreferenten Landesrat **Max Hiegelsberger** für die Unterstützung unserer Feuerwehren. Die im Jahre 2011 an uns gestellten Aufgaben haben wir sehr ernst genommen und nach bestem Wissen und Gewissen erfüllt.

Wir hoffen auch die anstehenden Herausforderungen im Jahre 2012 zur Zufriedenheit Aller gemeinsam erledigen zu können.

Der Bezirks-Feuerwehrkommandant:



(Josef Schwarzmanseder, OBR)



Brand- und technische Einsätze 1993 – 2011

Jahr	Brandeinsätze				Technische Einsätze			
	Anzahl	Mann	Stunden	km	Anzahl	Mann	Stunden	km
1993	156	1.701	4.298	2.010	624	2.897	6.410	3.810
1994	180	1.787	3.664	1.635	909	3.514	8.710	7.092
1995	256	2.588	4.466	2.911	865	4.056	13.340	5.819
1996	177	1.955	3.005	1.471	872	4.438	10.638	7.819
1997	319	1.938	4.563	1.949	1.158	6.000	22.613	11.764
1998	282	3.154	6.463	3.097	941	4.301	13.726	8.377
1999	232	2.335	6.747	2.376	1.165	5.441	12.474	10.391
2000	319	3.562	12.575	3.580	894	4.274	9.998	6.789
2001	219	2.126	4.642	2.034	905	4.702	11.365	7.706
2002	237	2.585	5.143	2.309	2.256	9.986	62.489	48.212
2003	231	2.519	4.406	2.221	1.772	6.297	14.327	17.654
2004	271	2.881	6.062	2.711	978	5.062	12.478	8.346
2005	237	2.440	5.770	2.307	1.015	5.244	13.316	10.123
2006	203	2.204	3.797	2.054	1.354	7.383	26.640	20.106
2007	183	1.954	3.103	1.751	815	5.406	11.970	8.914
2008	242	2.623	4.406	2.299	1.257	7.820	16.824	10.297
2009	283	3.120	6.094	2.753	1.414	8.419	21.143	11.961
2010	352	4.118	8.050	3.764	1.008	5.768	12.923	7.110
2011	251	2.894	3.806	1.918	1.289	6.791	12.966	9.826
Gesamt:	4.630	48.484	101.060	45.150	21.491	107.799	314.350	222.116

Gesamteinsätze 1993 – 2011

Anzahl	Mannschaft	Stunden	km
4.630	48.484	101.060	45.150
21.491	107.799	314.350	222.116
26.121	156.283	415.410	267.266

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:
 Bezirks-Feuerwehrkommando Grieskirchen
 Moosham 4, 4710 Grieskirchen
 Für den Inhalt verantwortlich: OBR Josef Schwarzmanseder
 Bilder: OBR Josef Schwarzmanseder, HAW Stefan Reiter
Gestaltung: HAW Ing. Johann Neuwirth

Medienrichtung: Information über die Leistungen der Feuerwehren des
 Bezirkes Grieskirchen im Jahre 2011.

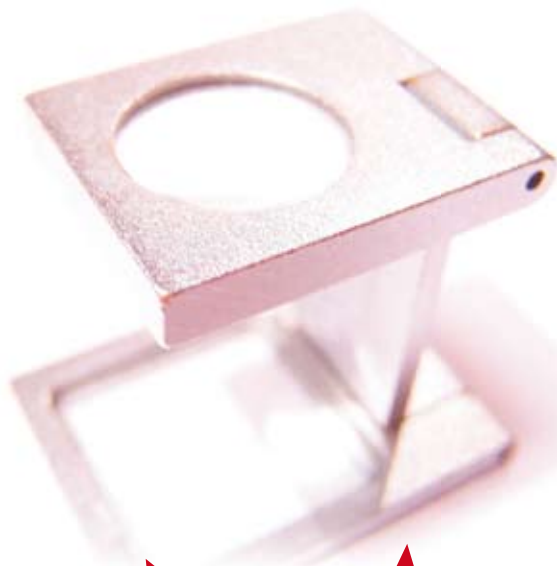
**Einen Dank spreche ich Laertes Höllinger für die kostenlose
 Vervielfältigung des Jahresberichtes aus!**



Euer Partner für Druck & Grafik

digital
image

- Flyer
- Plakate
- Einladungen
- Festschriften
- Roll-Up
- Visitenkarten
- Stempel
- Kalender
- Transparente



10 % Rabatt
für

Feuerwehrmitglieder

gültig bis 30.03.2013
auf alle Listenpreise

Stempel einer neuen Generation.

Die Stempel werden von uns mit der Flash Technologie gefertigt. Dadurch entfallen die hohen Produktionskosten herkömmlicher Stempelerzeugung mit Gummiplatten.

Herstellungsverfahren sehr günstig und umweltschonend
klares Schriftbild auch bei kleinsten Schriften bis 4,5 pt.
Halbtöne wie Fotos und saubere Vollflächen möglich
bis zu 20.000 Abdrucke pro Farbkissen und Füllung (nachfüllbar)
Dokumentenechte Stempelfarben nach DIN ISO 14145-2
mehrfarbige Stempel möglich

Ab jetzt lieferbar!

